



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen! Liebe Ramsauer!

Wie jedes feiern wir auch heuer wieder die stude Zeit, die Adventszeit, die Weihnachtszeit. Die ganze Welt feiert Weihnachten.

Was feiern wir eigentlich? Ist es der Glanz und Glimmer, sind es die Adventsmärkte mit ihren Glühwein- und Punschständen, ist es der hell erleuchtete Christbaum, sind es die Geschenke, die Stress auslösen, weil jeder weiß, dass keiner weiß, was er dem anderen schenken soll, weil dieser ja sowieso alles hat. Ich finde es schrecklich, wenn man liest, was sich die Superreichen so schenken: vom Flug ins Weltall, über Sportwagen, Schmuck bis hin zu Yachten und Flugzeugen im Wert von mehreren Millionen Euro.

Haben wir nicht in den letzten Jahren auf das vergessen, was wir als Christen wirklich feiern sollten und worüber wir uns im Glauben freuen sollten, nämlich die Geburt Jesu und das Geschehen im Stall zu Bethlehem?!

Ich finde es schade, dass die Adventszeit, die ruhigste und besinnlichste Zeit des Jahres, geprägt ist, von Hektik, Schnelllebigkeit und Stress.

Gibt es noch die Abende in den Familien, wo man sich zusammensetzt und an jedem Sonntag eine Kerze mehr anzündet, vielleicht ein Gedicht oder eine Geschichte vorliest?

Für uns alle sollte Weihnachten ein Fest der Familie mit vertrauten Menschen sein. Die Familie ist Ausgangspunkt und Rückzugsort, sie ist Kompass und Kraftquelle.

Gibt es noch die handgeschriebenen Briefe unserer Kinder an das Christkind? Oder schreiben schon die Kleinsten per SMS oder per E-Mail an das Christkind?



Foto: Gerd Altmann/pixelio.de

Feiern und Freuen hängen für mich sehr stark zusammen.

Aber - können wir uns überhaupt noch freuen?

Und - worüber können wir uns noch freuen?

Die Kleinen freuen sich über die flimmernden Lichter und die Gaben, die Größeren jedoch wissen es schon, dass Lichterglanz und Gaben allein die Weihnachtsfreude auf Erden nicht ausmachen, sondern dass sie nur äußerliche Zeichen sind für das Licht, das über der Welt durch die Geburt des Heilands aufgegangen ist, und die Gabe, die uns Gott mit diesem Kindlein geschenkt hat. Die Botschaft der Weihnachtsgeschichte

ist auch heute noch gültig und sie geht jeden von uns an, weil sie Licht in die Welt bringt.

Es geht nicht immer um die große Tat. Es geht um die Frage, wie wir im Alltag miteinander umgehen, um die Freundlichkeit, um Zeit für ein Gespräch, um eine Anerkennung, um Lob, vielleicht einen spontanen Anruf oder um eine ehrliche Anteilnahme. Wir begegnen täglich Menschen, die eine solche Geste brauchen. Kennen wir nicht einen Mitmenschen in unserem Umfeld, dem eine solche Geste wirklich gut täte? Weil es ihm vielleicht momentan nicht so gut geht, weil er einsam ist, weil er krank ist, weil ihn schwere Sorgen bedrücken, weil er sich fremd oder ausgegrenzt fühlt?

Wer auf der Sonnenseite steht, der kann andere auf diese Seite mitnehmen. Wer am Rande steht, der sollte nicht bitten müssen mitgenommen zu werden.

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung auf das, was uns wirklich wichtig ist - und die Zeit, um neue Zuversicht zu schöpfen und mit frischem Mut voranzugehen.

Nehmen wir etwas mit von der besonderen Stimmung der Advents- und Weihnachtszeit in das kommende Jahr 2011.

Es ist besser in der Hoffnung zu leben, als in der Furcht oder in der Gleichgültigkeit. Auch das ist eine Botschaft von Weihnachten.

Ich wünsche euch, euren Familien und Angehörigen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und für 2011 alles Gute, Erfolg und Gesundheit!

Euer Bürgermeister Rainer Angerer

GR-Fraktionen

Geschätzte Ramsauer Bürger!

Stille Nacht heilige Nacht so hört man es überall, heilig okay, aber still?

Die stille Zeit wird immer hektischer, gestresste Geschenkesuchende mit ernster Miene überall zu sehen. Wir leben in einer Zeit, in der alles zu wenig ist, ich kann mich noch an einen stillen Heiligen Abend erinnern, ohne "Gäste", doch wir leben alle davon. Da fällt mir oft auf, dass der Grund wofür uns die Gäste so mögen und deshalb auch kommen auf der Strecke bleibt, die Herzlichkeit, die Menschlichkeit - einfach die Ramsauer Mentalität.

Dabei wäre es doch so einfach, wir haben es ständig bei uns und verwenden es immer seltener. Ein "Lächeln" würde oft viele teure Geschenke ersetzen, viele gespannte Situationen entschärfen, und ein ehrliches Lächeln erkennen auch unsere Gäste als solches. Doch ein aufgesetztes erkennen sie noch früher, dieses bekommen sie auch sonst überall.

Darum sollten wir einfach "UNS" mehr Zeit gönnen, entspannter sein wenn's auch schwer fällt, denn daran werden uns unsere Gäste messen.

Es ist für mich auch an der Zeit mich zu bedanken bei all denen die unsere Gemeinde managen, angefangen beim Amt, über die Gemeindearbeiter, RVB, Tourismusverband, Blumenpfleger, Feuerwehr, Kindergarten, Schule Musikkapelle und viele, viele weitere... Wir alle sind ein Zahnrad im Getriebe Gemeinde.

Solange alle eingreifen läuft's rund, doch wenn der eine oder andere seine Abgaben nicht leistet, werden wir bald antriebslos stehen bleiben. Somit mein Appell: reichen wir uns die Hände, begleichen die Abgabenrückstände und ziehen gemeinsam an einem Strang. Nur so bleiben wir wettbewerbsfähig und nachhaltig glaubwürdig. Unsere Gäste sind sehr feinfühlig, darauf müssen wir reagieren, nicht über den Preis unserer Gästebetten.

Dank auch an Herrn Dr. Heinz Harwald, der über Jahrzehnte (37 Saisonen) für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Gemeindebürger bestens gesorgt hat. Dr. Oliver Lammel, unserem zukünftigen Gemeindearzt, wünsche ich viel Erfolg und Spaß bei seiner Arbeit. Wir alle sind froh Herrn Dr. Lammel als erfahrenen Arzt bei uns zu wissen.

Eines noch zur Kläranlage. Ich war vor kurzem bei der Anlage beim Hans und

Richard und habe mich bei einer ausführlichen Führung selbst über die Geruchsintensität informiert und kann nur beruhigen, sie ist gering und mit der neuen Technik sicher kein Problem. Danke dafür.

Doch zur neuen geplanten Kläranlage gäbe es noch einiges zu sagen, doch das würde den hier gegebenen Rahmen sprengen.

Danke noch mal an alle, die es mir ermöglicht haben als Gemeinderat mit-zuwirken.

Das Museumsprojekt nimmt Formen an, der Mietvertrag ist unterschrieben, der Museumsverein in der Gründungsphase, jetzt freue ich mich auf viele Mitglieder, die bei der Umsetzung der Projekte sich aktiv einbringen können und mitarbeiten.

Am 27. November 2010 ist mein Vater verstorben. Ich habe mit ihm auch einen guten Freund verloren, werde aber seine Lebenseinstellung für mich zum Vorbild nehmen und weitertragen.

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme und Unterstützung in dieser schweren Zeit.

So bleibt mir noch euch ein Weihnachten nach euren eigenen Vorstellungen zu wünschen, viel Kraft und Gesundheit für das neue Jahr.

Herzlichst Euer LEF Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Ich wünsche mir für alle eine ruhige und besinnliche Zeit, um mit voller Kraft in die bevorstehende Wintersaison zu gehen!

Die Übernachtungszahlen sind in den Monaten September und Oktober leider gesunken, man konnte dem nicht entgegen wirken.

So stellt sich nun die Frage: " Wer ist schuld daran?".

Wie immer wenn eine solche touristische Frage aufkommt, ist die Antwort:

Der Tourismusverband. Ich kann Euch sagen, es ist NICHT der Tourismusverband!

Immer wieder sollten wir neue, viele neue Baugründe von Freiland in Bauland umwidmen. Haben wir nicht schon genug Gäste an die sogenannten Zweitwohnsitze verloren?

In vielen der neu gebauten Häuser oder verkauften Wohnungen sind Stammgäste der Ramsau! Sollten wir

diesen Zustand nicht einmal stoppen?! Schon vor einigen Jahren habe ich über das "Medical Spa Resort" berichtet. Ein Hotel im 4 bis 5 Sterne Segment und mit ärztlicher Betreuung. Eine Gästesicht sollte hier kommen, die sonst nicht lukrierbar wäre.

Leider sind die Pläne wieder einmal umgeschrieben worden, und es sollte ein Hotel ohne Ärztezentrum werden, aber auch im 4 bis 5 Sterne Bereich. Brauchen wir dieses oder anders gesagt: hält der Tourismus dies noch aus? Wir können ja an unseren Nachbarn hören, wie gerne Sie sich solche Bauten wieder weg denken würden.

Es wird nicht mehr lange dauern, bis die Baumaschinen in Ramsau Rössing auffahren um die neue Kläranlage zu bauen, und ich hoffe an dieser Stelle, dass sich die Kosten im Rahmen halten werden - mehr sage ich dazu nicht.

Die nicht mehr aktuellen Schilder in unserer Gemeinde, wurden bis dato von den jeweiligen Besitzern noch immer nicht entfernt - es wurde leider auch noch in keinem Ausschuss darüber gesprochen! Gerne würde ich diese nicht aktuellen Schilder selbst entfernen, jedoch würde ich mich strafbar machen.

In der hektischen Winterszeit, welche für Ramsau am Dachstein ja die wirtschaftlich bedeutendste Jahreszeit ist, beobachte ich zunehmend eine Flut von großen, überdimensionierten Plakaten, welche unser Ortsbild in keinem Fall verschönern.

Mit solchen Plakaten setzt man kein Qualitätsmerkmal! Hier würde ich die Idee aufgreifen, über Vorwegweiser und übersichtliche Beschilderungen neu nachzudenken.

Nun wünsche ich Euch allen noch ein besinnliches Weihnachtsfest und eine gute Wintersaison mit vielen Gästen.

**GR Mathias Wieser
für die Ortsgruppe FPÖ**

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer

Es gehört zu den Aufgaben einer Gemeinde den Voranschlag für das kommende Finanzjahr zu erstellen. Hier spricht man von einem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt.

Bei genauer Betrachtung der notwendigen Ausgaben stellt man jedoch fest, dass der Haushalt gegenüber den Einnahmen nicht mehr ausgeglichen werden kann.

Viele Finanzleistungen, die für den Bürger selbstverständlich erscheinen, sind in Wirklichkeit nicht mehr so ohne weiteres zu finanzieren. Aus diesem Grund hat der Prüfungsausschuss eine Sitzung zur Überprüfung der aktuellen Außenstände anberaumt.

Überprüft wurde auch das gesamte Kreditvolumen der vergangenen 30 Jahre. 22 alte Kreditverbindlichkeiten müssen jährlich aus der Gemeindekasse bedient werden.

Diese Kredite wurden für langfristige Investitionen aufgenommen. Hier sind zu erwähnen: Kanal- und Wasserversorgung, notwendiger Grundkauf, Strassenerhaltung, Schule und Kindergarten sowie Sportinfrastruktur. Einrichtungen, die uns alle selbstverständlich sind, die der Bürger mit seinen pünktlichen Zahlungen leistet.

Diese Investitionen sind zukunftsorientiert.

Unangenehmer sind die fälligen aktuellen Abgaben und Außenstände aus dem laufenden Finanzjahr, die einfach nicht bezahlt werden.

Hier ist bereits eine Summe von ca. 600.000.-- Eur erreicht. Daher hat der Prüfungsausschuss dringenden Handlungsbedarf.

Würde man die Schuldenlast auf die Zahl der Haushalte umlegen oder eine pro Kopf- Verschuldung errechnen, würde man überrascht sein über den Verschuldungsgrad.

Abdecken kann die Gemeinde dieses Defizit wieder nur durch weitere Kredite. - der Verschuldungsgrad steigt weiter - .

Wie bereits in einem meiner letzten Berichte erwähnt, stelle ich nochmals eindringlich fest, das die Gemeinde kein zinsloses Kreditinstitut sein kann.

Hier gilt der Dank an alle pünktlich zahlenden Bürger.

Zum Abschluss wünsche ich allen Ramsauern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr sowie eine erfolgreiche Wintersaison.

Für die SPÖ Peter Perner

Bürgermeister-sprechstunde

Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder
nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung bei Gem.-Sekr.
Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat ist seit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode zu 5 Gemeinderatssitzungen zusammengetreten. Insgesamt haben im heurigen Jahr 6 Gemeinderatssitzung stattgefunden. Auszugsweise informieren wir im Anschluss über einige Gemeinderatsbeschlüsse. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass personenbezogene Gemeinderatsentscheidungen aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden dürfen.

Abwasserbeseitigung

Der mittlerweile im Bau befindliche Abschnitt 11 (Burglehner) wurde mit einer Auftragssumme von ca. 690.000.-- Euro an die Baufirma Rumpf aus Murau vergeben.

Grundankauf

Im Bereich nördlich der Waldschenke wurde von der Gemeinde ein Grundstück im Ausmaß von 4.626 m² erworben. Den diesbezüglichen Kaufvertrag hat der Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Heimatmuseum

Für die geplante Neuerrichtung des Heimatmuseums im alten Pehabstall wurde mit dem Eigentümer ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, welcher vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wurde.

Nordischer Weltcup

Das sogenannte "Regionalpaket" für die Nordischen Weltcupbewerbe vom Dezember 2010 hat der Gemeinderat einstimmig genehmigt. Der "Ramsau-Anteil" am Regionalpaket beträgt 62.000.-- Euro. Dies sind 20 % des gesamten Weltcupbudgets in der Höhe von 310.000.-- Euro. Den überwiegenden Teil der Kosten tragen die Austria Ski

Nordic Veranstaltungs-GmbH und das Land Steiermark.

Müllbeseitigung

Unter Beachtung der Kostendeckungspflicht bei der Müllbeseitigung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Müllabfuhrordnung zu ändern und einzelne Tarifsätze bei den Müllgebühren zur Erreichung der Kostendeckung anzupassen bzw. zu erhöhen.

Wasserverorgung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Wasserbezugsgebühren pro m³ Wasserverbrauch von 0,90 Euro auf 1,00 Euro zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer zu erhöhen. Ebenso wird die Zählermiete im Hinblick auf die gestiegenen Eichkosten erhöht.

Die neuen Gebührensätze gelten ab 01. Jänner 2011.

Voranschlag 2011

Der Voranschlag für das Jahr 2011 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen 5,602.000.-- Euro, die Ausgaben 5,672.500.-- Euro. Dies ergibt einen Abgang von 70.500.-- Euro.

Im außerordentlichen Haushalt wurden Einnahmen in der Höhe von 5,872.100.-- Euro und Ausgaben von 6,765.600.-- Euro veranschlagt. Der Abgang beträgt 893.500.-- Euro.

Grundstück Kläranlage

Im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Kläranlage in Ramsau-Rössing wurde der Kaufvertrag für den Erwerb des Grundstücks im Ausmaß von 7.042 m² vom Gemeinderat mit Stimmenmehrheit genehmigt.

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern sowie den geschätzten Wintergästen alle MitarbeiterInnen der Gemeinde und alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen!

ÖVP-Fraktion: Bürgermeister Rainer Angerer, Vizebürgermeister Heribert Eisl, Gemeindegassierin Manuela Rettenwender, Johann Huber, Klaus Schrempf, Markus Perner, Karl Pitzer, Hermann Kirchgasser, Peter Steiner

FPÖ-Fraktion: Mathias Wieser, Pitzer Hans-Peter

SPÖ-Fraktion: Peter Perner

LEF-Fraktion: Ernst Fischbacher





Gesunde Gemeinde



Die **19. Ramsauer Bildungswoche** ging am Freitag, dem 19. November, mit gleich vier Veranstaltungen zu Ende und wir können auf eine hochinteressante und sehr erfolgreiche Bildungswoche zurückblicken.



Danke an die Firma IN-Holz (Robert Winkler u. Stefan Steiner) für die Ausstellung der Gesundheitssessel "Swopper".

Den Auftakt machte am ersten Tag eine Bilderschau von Seniorenbundobmann **Helmut Atzlinger** "Erlebnisreise Brasilien mit Schwerpunkt österr. Auswanderer 1933".



Am Abend erfuhren die Zuhörer im Vortrag von **MMag.phil. Günter Allmaier** "Warum fühle ich mich in letzter Zeit so ausgebrannt", dass körperliche, emotionale, mentale sowie soziale Erschöpfung zu Burnout führen kann. Entspannung, Sport und Bewegung, soziale Kontakte und einfach gewisse Dinge bewusst genießen können hingegen helfen, dass es gar nicht soweit kommt.

Ein Anschlag auf die Lachmuskeln, aber auch Anstöße zum Nachdenken lieferte am Dienstag in bewährter Weise **Markus Hirtler alias Ermi Oma** in "Ansichtssache".

Mittwoch konnte **MMag. Allmaier** ein zweites Mal in der Ramsau begrüßt werden. Diesmal mit dem Thema "Wenn die Depression sich auf die Seele setzt".

Jede dritte bis vierte Person ist einmal im Leben von einer Depression betroffen. Meistens spielen hierfür mehrere Faktoren (chronische Krankheit, Verlust, Streit, Überforderung) eine Rolle, dass diese Krankheit ausbricht. Die Probleme

und Aussagen depressiver Menschen müssen immer ernst genommen werden. Vor allem der Gang zu einem Arzt darf nicht gescheut werden - bei leichter Depression reicht der Hausarzt, ansonsten ist der Facharzt (Psychiater) oder Psychologe zuständig.



Donnerstag begeisterte **Dipl.Päd.Ing. Dagmar Schörkmeier** beim Damenkochkurs mit "Schnelle, leichte Küche für den Alltag - Easy Cooking".

Den Abschluss der Bildungswoche bildete der "Über-Freitag", gestartet wurde der Tag mit einem überaus liebevoll gestalteten Kinderprogramm, bei dem an die 45 Kinder teilnahmen.



Unter der Leitung von **Dunja Knaus, Kerstin Pfalz** und **Sabine Mahs** gab es einen gesunden Malwettkampf mit anschl. Verlosung (danke an Ski Willy, Intersport Bachler, Ramsauer Verkehrsbetriebe und Raika Ramsau für die Preise), eine Geschichte voller Rhythmus und Klang sowie eine gemeinsame Zubereitung von gesunder Jause (danke an Bäckerei Wieser für das Brot).



Anschließend startete die **1. Second Hand Bourse** im Ramsau Zentrum, bei

der reges Interesse von Seiten der Verkäufer herrschte. Unter den vielen Ständen gab es auch einen übergroßen Stand mit Kleidung, Spielzeug, Büchern etc., welche für den Verkauf zugunsten des **Ramsauer Benefizsparbuches** von Gemeindebürgern abgegeben wurden. Hierfür noch einmal ein großes Danke an alle. Es konnten um die 600,- Eur in dieses Sparbuch eingezahlt werden. Kleidung und Spielzeug, das nicht verkauft wurde, wurde einerseits an "AVC - Aktion für verfolgte Christen und Notleidende" - www.avc-de.org - gespendet (Kontakt in der Ramsau Sonja Bertl) - von Bürmoos aus wird die Kleidung per Lastwagen direkt an betroffene christliche Gemeinden geschickt und dort verteilt. Ein anderer Teil ging an die Aktion "Kinder ohne Grenzen" nach Ungarn (Kontakt in der Ramsau Tamas Dekany)



So freuen wir uns schon auf die nächste **Second Bourse** in Ramsau im November 2011!

Im Anschluss der Bourse fand ebenfalls zum ersten Mal ein **Abend-Männerkochkurs** mit statt!



Nach anfänglichen Startschwierigkeiten bei den Anmeldungen wurde es im Endeffekt ein sehr gelungener und fröhlicher Abend mit köstlich zubereiteten Speisen - **Horst Schmautz** stellte ihn unter das Motto "Weg von der Leberkäsemmel". Auch dieser Programmpunkt ist nächstes Jahr sicher wieder mit dabei!

Als letzter Punkt im Programm erfolgte ein Vortrag des **evang. Pfarrer Manfred**

Mitteregger aus Gröbming zum Thema "Humor, Freude und Lachen ist die beste Medizin".

Dabei brachte er die Anwesenden mit seinen praktischen Übungen ein paar tausend Mal zum Atmen und vor allem zum Lachen.



Auch hier waren sich alle Teilnehmer einig, dass es ein überaus gelungener Programmpunkt dieser Bildungswoche war, der so manchem sicherlich einen Muskelkater vom Lachen bescherte....

An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an alle Vortragenden, Teilnehmer und Zuhörer. Dank der großartigen Unterstützung des Teams vom Ramsau



Die stolzen Teilnehmer des Männerkochkurses 2010

Zentrum unter der Führung von *Gerhard Sprung* und *Liesi Albrecht* konnte das diesjährige Monsterprogramm in hervorragender Weise bewältigt werden.

Die Gesunde Gemeinde Ramsau lädt schon heute zur 20. Bildungswoche 2011 ein!

So wünschen auch wir allen LeserInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2011

Für den Sozial- und Gesundheitsausschuss
Obfrau Gem.kass.
Manuela Rettenwender

Neues aus dem Kindergarten

So wie letztes Jahr, ließen wir auch heuer wieder die Luftballone der **Raiffeisenbank Ramsau** hoch in die Luft steigen, und warten gespannt wie viele gefundene Karten zurück geschickt werden. Für jede gefundene Karte erhalten die Kinder ein "Packerl". Danke an die Raiffeisenbank für diese Aktion!



Die Kinder durften auf dem Laufband unter der Anleitung einiger österreichischer Top-Biathleten ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Vielen Dank an **Patrizia Reiter!**



Danke an **Spar Landmarkt Ramsau (Walcher Uli)**, der uns mit einer Apfelbox voller Äpfeln großzügig bei unserer "Gesunden Jause" unterstützte.

Der Besuch vom Nikolaus erfreute auch heuer wieder alle Kinder im Kindergarten.

Gespannt lauschten sie seinen Erzählungen und freuten sich über seine Gaben, die wir uns bei einer gemeinsamen Jause gut schmecken ließen.



Auf diesem Wege wollen wir uns beim Nikolaus für seine Art und Weise bedanken, wie er den Kindern gegenüber tritt.

Volksschule

Auch heuer nehmen wieder viele Kinder der 3. Klassen begeistert am Freigegegenstand **"Heimatkunde"** teil. Bei schönstem Wetter waren wir den ganzen Herbst fleißig unterwegs. Jeden Montag erkunden wir gemeinsam die schönsten Fleckchen der Ramsau, um so unsere Heimat besser kennen zu lernen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die uns immer wieder einladen bzw. so nett aufnehmen.

Danke...

- an **Birgit und Uwe vom Haus am Bach**, dass ihr euch jedes Jahr für uns Zeit nehmt und uns eure Tiere zeigt.

- an **Andi und Gundi Perner** für die Einladung und die nette Bewirtung auf der **Südwandhütte** und danach noch auf der Pernalm.

- an **Herrn Fererberger**, für die spannende Führung im **Stadtmuseum Schladming**.

- für den lustigen Nachmittag auf der **Sonnenalm**.

- für den netten und interessanten Nachmittag beim **Stierer - Fischteich**.

- an die **RVB**, dass wir am Nachmittag eure Busse immer gratis nutzen dürfen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Wanderungen im Frühling!

Projekt "Patenkinder"

In diesem Schuljahr gibt es an der Volksschule Ramsau am Dachstein zwei erste Klassen mit jeweils 14 Kindern. Um den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern, entstand schon im vorigen Schuljahr das Projekt "Patenkinder".

Die Schulanfänger wurden bereits am Schnuppertag in der Volksschule von ihren Patenkindern erwartet und freundlich aufgenommen. Durch die gemeinsam verbrachte Zeit lernten sich die Kinder gut kennen.

Am ersten Schultag wurden die Schulanfänger dann freudig von den Kindern der 4. Klassen erwartet. Im Laufe der ersten Schulwoche kümmerten sie sich freundschaftlich und sehr verantwortungsvoll um die Kleinen, brachten sie in die Klasse und zum Bus. Die Erstklassler genossen diese Fürsorge ganz besonders. Danke an die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse und an deren Lehrerinnen.

Mittlerweile sind die Erstklassler schon sehr selbstständig geworden und haben sich gut in unserer Schule eingelebt. Im Laufe des Schuljahres sind noch



1.a mit den Patenkindern der 4.a



1.b mit den Patenkindern der 4.b

einige gemeinsame Aktivitäten mit den Patenkindern geplant. Die beiden Klassenlehrerinnen Kathrin Plut und Ingrid Gadringer sind stolz darauf, wie viel ihre Schulkinder schon gelernt haben.



Mein Name ist **Karin Freismuth** und ich bin seit Schulbeginn Klassenlehrerin der 3.b - Klasse in der Volksschule Ramsau am Dachstein.

Ich komme aus Altaussee und neben meinem Beruf interessiere ich mich besonders für die Musik. Ich spiele Querflöte bei der Salinenmusikkapelle Altaussee. Außerdem betreibe ich in meiner Freizeit sehr gerne Sport.

Ich fühle mich hier sehr wohl, da ich sowohl von den Kolleginnen und Kollegen, als auch von den Kindern, den Eltern und der Gemeinde sehr herzlich aufgenommen wurde.

Ich freue mich sehr, hier zu sein und mit den Kindern in der Ramsau arbeiten zu dürfen.

Wir alle freuen uns schon auf das Christkind



Nun kommt das Christkind aber bald, wir holen Tannen aus dem Wald, für einen Kranz so rund und fein, darauf brennen vier rote Kerzelein. Heute zünden wir die erste an, am Sonntag ist die zweite dran, bei der dritten da leuchtet schon das ganze Gesicht, weil es überall nach Weihnachten riecht. Und wenn die vierte angemacht, dann läuten die Glocken zur heiligen Nacht.

Sie läuten von nah, sie läuten von fern, freut euch ihr Menschen, es weihnachtet sehr.

Alle Kinder und Lehrer der VS Ramsau/Dachstein gehen heuer miteinander jeden Montag der Adventzeit in eine neue Adventwoche. Im Turnsaal der Schule wird gemeinsam rund um den Adventkranz gefeiert.



Alle freuen sich auf diese besinnlichen Minuten und erleben ein schönes Gemeinschaftsgefühl mit Musik, Gesang, Gedichten, Geschichten und natürlich Kerzenschein. Danke an Birgit Walcher, Martina Brunthaler und Waltraud Penatzer, die sich für die Gestaltung des wunderschönen Adventkranzes verantwortlich gezeigt haben. Danke an alle Kinder, die sich bereit erklären, diese Feiern zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Heuer ist nach längerer Pause wieder eine Gruppe **Anglöckler** der VS Ramsau unterwegs. Die Kinder der 4b Klasse proben unter der Leitung von Martina Brunthaler schon fleißig seit Ende Oktober und freuen sich auf die ersten "Hausbesuche" am 9. Dezember.



Kinder am Foto (v.l.n.r.) Mathias Mayerhofer, Chiara Wibmer, Adrian Tritscher, Melanie Walcher, Maria Höflechner, Lea Pilz, Simon Maier

Am Tag davor wirken die Anglöckler bei der Weihnachtsfeier der Senioren beim Almfrieden mit.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist **Montag, 28. März 2011!!!** Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: kristina@ramsau.at senden.



Liebe LeserInnen,

die Vorweihnachtszeit ist nicht nur die Zeit der Besinnung und der Erwartung, sondern auch die Zeit der Weihnachtsfeiern und somit des vielen Essens und Trinkens.

Auslöser für meine Gedanken, über's Essen zu schreiben, war ein Artikel in der Zeitung "Landwirtschaftliche Mitteilungen" vom 1. November über GENTECHNIK IN DER LANDWIRTSCHAFT. Angeheizt wurde die Debatte vom Gesundheitsminister, der ein neues "Gentechnikfrei-Gütesiegel" fordert. Vom Präsidenten der Landwirtschaftskammer wurde dieses mit dem Kommentar "brauchen wir nicht, wir haben bereits das AMA-Biozeichen und das Kontrollzeichen der ARGE-Gentechnikfrei" abgelehnt.

Auch die Lebensmittelindustrie winkt dankend ab - "wir brauchen kein weiteres Gütesiegel im Dschungel der Siegel".

Diesen Aussagen muss man zum Teil Recht geben, ABER:

Aus Umfragen und Studien weiß man, die Österreicher wollen gentechnisch veränderte Lebensmittel weder kaufen noch essen.

Wir werden mit der Tatsache, dass Österreichs Äcker frei sind von Gentechnik in Sicherheit gewogen. Aber dass Österreich allein rund 550.000 Tonnen Soja importiert, das Meiste davon gentechnisch verändert, ist eine andere Sache.

Dass Fleisch, Milch und Eier, wenn die Tiere mit gentechnisch veränderten

Pflanzen gefüttert werden, von einer Kennzeichnungspflicht ausgeschlossen sind, wissen auch die Wenigsten.

Die Gentechnik wird weltweit von einer Hand voll Firmen, allen voran Monsanto, bestimmt und mit Patentrechten und Lizenzgebühren geschützt.

Die Gentechnik

ist zwar nach allen Angaben der Befürworter vollkommen ungefährlich, aber für eventuelle Schäden traut sich doch keiner die Haftung zu übernehmen. Das ist entlarvend!

Die Erträge sind nicht höher, der Einsatz von Pestiziden nicht geringer, und auch das Ende des Hungers auf der Welt ist als Wundermärchen enttarnt.

Gentechnik bringt nur den Herstellern etwas. Und das nicht zu knapp!

Mein Aufruf an alle Konsumenten: Macht vor der Gentechnik nicht die Augen zu, sondern auf und informiert euch! (www.gennetz.wordpress.com)

Die RAMSAUER BIONIERS wünschen euch Gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit und viel positive Energie im Neuen Jahr!

Georg Berger

ICH WEISS NICHT GENAU, WAS DAS LEBEN IST.

ICH KANN ES NUR AHNEN. ABER ICH HABE EINE DEUTLICHE VORSTELLUNG DAVON.

UNSERE GESUNDHEIT IST ABHÄNGIG VON DER GESUNDHEIT UND LEBENDIGKEIT DER LEBENSMITTEL, DIE WIR ZU UNS NEHMEN.

UND DIE WIEDERUM IST ABHÄNGIG VON DER GESUNDHEIT UND LEBENDIGKEIT DER PFLANZEN UND TIERE, DIE WIEDERUM ABHÄNGT VON DER GESUNDHEIT UND LEBENDIGKEIT DES BODENS UND DES WASSERS. GESUNDHEIT IST UNTEILBAR UND LEBEN ÜBERALL. DIE RICHTSCHNUR DES EIGENEN HANDELNS MUSS SEIN, DIESES LEBEN ZU SCHÜTZEN, DAMIT ES UNS LEBEN VERMITTELN KANN. ICH MUSS SCHONEND DAMIT UMGEHEN, SONST WIRD ES ZU TOTER NAHRUNG.

Karl Ludwig Schweisfurth

LUTZMANN

TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

Beratung | Planung | Verkauf | Montage

- Fenster und Türen
- Holzböden und Holzdecken
- Einrichtungsgegenstände
- Trockenbau
- Vermittlung von Baustoffen

Ihr Fachmann für den Innenausbau

Meinhard Lutzmann | 8972 Ramsau am Dachstein | Leiten 120
Tel 0650/499 34 64 | www.lutzmann.co.at

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Vom Abfallwirtschaftsverband



Alle Jahre wieder ... So fängt nicht nur ein beliebtes Weihnachtslied an. Alle Jahre wieder sitze ich in der Vorweihnachtszeit an meinem Schreibtisch und frage mich, womit ich denn zum Abschluss des Jahres aus abfallwirtschaftlicher Sicht den geschätzten Lesern der Gemeindezeitung aufwarten kann. Zum einen mit der Ankündigung, dass die nächstjährige Sperrmüll- und Problemstoffsammlung in der Gemeinde Ramsau am Freitag, dem 6. Mai 2011, stattfinden wird.

Die Abfuhr des Gelben Sackes wird wie bisher 4-wöchentlich an einem Mittwoch durchgeführt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender, der Ende dieses Jahres an alle Haushalte ausgeschickt wird. Die Termine finden Sie auch auf der Internetseite des AWV Schladming.

Zum anderen - und das zum wiederholten Male - mit ein paar Zahlen und Fakten, die sich leider seit vergangenem Jahr nicht gebessert haben, sondern wohl noch schlimmer geworden sind: 317 Millionen Kinder weltweit werden als billige Arbeitssklaven ausgebeutet, viele unter lebensbedrohenden Umständen. Bedenken Sie bitte, wenn Sie billigst

Kleidung, Spielzeug oder auch Lebensmittel (z.B. Kakao, Schokolade) aus fernen Ländern kaufen und sich über das "Schnäppchen" freuen, dass es womöglich unter unmenschlichen Bedingungen erzeugt bzw. angebaut wurde! Geiz ist nicht geil, sondern Geiz ist genau jene Haltung, bei der auf humanitäre Standards keine Rücksicht genommen wird. Es ist der Geiz der reichen Welt, der die Kinder und Erwachsenen in der armen Welt ausbeutet! Wirtschaftswachstum um jeden Preis zerstört nicht nur die Umwelt, sondern über kurz oder lang auch die Wirtschaft selbst! Die Vorboten einer noch viel größeren ökonomischen (z.B. durch Ressourcenknappheit) und ökologischen Krise (z.B. durch den Klimawandel) bekommen wir bereits immer mehr zu spüren!

25 % der Weltbevölkerung (die Reichen) verbrauchen 75 % aller Ressourcen. Wenn alle Menschen so leben würden wie wir "Reichen", dann benötigten wir 2,5 Planeten wie die Erde! Etwa 5.000 Milliarden \$ Vermögenszuwachs gibt es "weltweit" pro Jahr. Die Hälfte davon entfällt auf 0,12 % der Weltbevölkerung, die restliche

Hälfte auf etwa 7 %.

Nur 500 Milliarden \$ (von 5.000 Milliarden \$ Vermögenszuwachs) wären notwendig, um die Zahl an hungernden Menschen zu halbieren! Stattdessen stirbt alle 5 Sekunden ein Kind an Hunger!

Wissen Sie, wie viel Abfall bei der Produktion von einem Auto mit 1.000 kg Gewicht (für ein Auto im SUV-Zeitalter sehr wenig) anfällt? 25.000 kg, also das 25-fache! Bei einem Handy von 200 g sind es 30.000 g (= 30 kg), also das 150-fache. Beim Verbrennen von 1 Liter Treibstoff in unseren "sparsamen" und hocheffizienten Autos erzeugen wir nicht nur 1,5 kg CO₂, sondern wir haben bereits durch die Gewinnung des Rohstoffes Erdöl, die Raffinierung und den Transport des Treibstoffes 1,5 kg CO₂ "erzeugt"!

Aber keine Panik, wir Menschen haben alles im Griff, den Klimawandel, die Umweltverschmutzung, die Atomkraft, die Bankenkrise, die Krisenherde, die Gier! Also auch kein Grund, etwas am status quo zu ändern, oder!?

Mein Wunsch an Sie lautet wie jedes Jahr: Schenken Sie keinen Müll!

Genusszeit Advent & Weihnachten

Machen Sie Ihre Küche zum "Genuszentrum"

Adventszeit in Ramsau am Dachstein heißt Vorbereiten: auf das Kommen des Heilands, auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Adventszeit in Ramsau am Dachstein heißt auch Genießen: das Miteinander innerhalb der Familie, die Kekse, den Glühwein, Momente der Vorfriede, der Stille und des Innehaltens.



Zeitlos schön & funktionell: Granit-Arbeitsplatte mit Hochglanzfronten und Zirbenelementen.

In der Küche begegnen sich Vorbereitung und Genuss. Individuelle, innovative Planungen Ihres Küchenfachhändlers lassen das Vorbereiten, das Backen und Kochen,



Moderne Küchengeräte lassen (vor)weihnachtliche Genüsse bestens gelingen.

zum reinsten Genuss werden! Egal ob klassische Landhaus- oder moderne Hochglanzküche: Dank modernster Geräte überzeugt die Küche von heute durch ein Höchstmaß an Funktionalität. Das macht Freude. In der Advents- und Weihnachtszeit, aber auch in allen anderen Monaten - und viele Jahre lang. Machen Sie Ihre Küche zum

"Genuszentrum". Der erste Schritt dazu ist ein unverbindliches persönliches Gespräch, für das ich gerne zu Ihnen komme. Mit kompetenter Beratung und Planung begleite ich Sie zu Ihrer Traumküche. Mein Motto: **bessere Qualität zum besseren Preis**. Dafür stehe ich mit meinem Unternehmen - seit mittlerweile fünf Jahren.

Eine genussvolle, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Möbel- und Küchenfachhändler Helmut Ahornegger

- Möbelhandel / Organisation und Bauablauf
- staatlich geprüfter Einrichtungsberater

Helmut Ahornegger

Obertalstraße 50
8971 Rohrmoos
Tel.: 0664 / 53 60 850
Fax: 03687 / 61107
ahornegger_hell@yahoo.de



Heinz Harwald

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer !

Nach 36 Jahren meiner Tätigkeit als Arzt für Allgemeinmedizin und Distriktsarzt ist es an der Zeit, mich in den Ruhestand zu begeben.

Als ich im Jahr 1975 als Nachfolger meines Schwiegervaters Med.Rat Dr.Stemberger die ärztliche Betreuung der Ramsauer Bevölkerung übernahm, war es nicht immer ganz leicht für mich, das Vertrauen mancher zu gewinnen. "Beim Stemberger war des net so..." habe ich damals oft vorwurfsvoll zu hören bekommen. Daß ein "Neuer" vieles anders macht, war nicht sofort für jeden zu akzeptieren.

"Des Dokterl kommt mia net ins Haus" äußerte zum Beispiel ein Patient, den ich allerdings später in bestem Einvernehmen viele Jahre bis zu seinem Tod betreuen durfte.

Viele Bedingungen zur Berufsausübung waren damals auch noch wesentlich schwieriger. Es gab keinen geregelten Nachtdienst und kein Notarzt-Team und ich mußte etwa 20 Jahre lang Tag und Nacht verfügbar sein - das bedeutete oft nachts wiederholtes Aufstehen, zum Teil weit entfernte Krankenbesuche zu machen, und mich vor allem im Winter auf ungeräumten Wegen manche Strecke durch tiefen Schnee zu kämp-

fen...und am Morgen wie gewohnt zu ordinieren. Da brauchte es oft schon viel Idealismus und Begeisterung für den Beruf, um durchzuhalten. Ich habe es jedoch all die Jahre als Privileg und Ehre betrachtet, in der größten Fremdenverkehrsgemeinde der Steiermark als Arzt tätig sein zu dürfen. Mittlerweile ist aus dem "Dokterl" ein alter Doktor geworden und viele meiner Patienten sind sozusagen "mit mir zusammen alt geworden". Die zahlreichen ehrlich gemeinten Äußerungen des Bedauerns über mein Aufhören zeigen mir, daß ich das Vertrauen eines großen Teils der Ramsauer Bevölkerung und vieler langjähriger Gäste gewinnen konnte.

Das freut und befriedigt mich natürlich sehr. Auch ich verspüre ein gewisses Bedauern, meine Patienten zu "verlassen", wengleich ich mich auf meinen Ruhestand schon sehr freue. Außerdem weiß ich, daß ich sie bei meinem Nachfolger Dr.Lammel in beste Hände übergebe.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz ausdrücklich bei meinem Ordinationsteam bedanken. Meine Mitarbeiterin Claudia war mir in den letzten 15 Jahren eine unentbehrliche Hilfe. Sie ist in dieser langen Zeit praktisch nie

"ausgefallen", war stets loyal, umsichtig und engagiert. Ihr freundlicher und unaufgeregter Umgang mit den Patienten hat so manchen hektischen Ordinationstag "entstreßt".

Bei meiner Frau Edith, die neben ihrer Mitarbeit in der Ordination auch noch sämtliche administrativen Tätigkeiten sozusagen "im Hintergrund" ausgeführt und bewältigt hat und mir immer zur Seite stand, bedanke ich mich lieber ganz privat....

Lydia, die seit vielen Jahren verlässlich für Sauberkeit in der Ordination gesorgt hat, war ebenfalls eine wichtige und treue Hilfe.

Ohne meine tüchtigen Mitarbeiterinnen hätte ich möglicherweise nicht so lange durchgehalten.

Den Patienten, die mir durch all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben, danke ich ebenfalls. Vielen konnte ich helfen, viele durfte ich bis zu ihrem Tod begleiten und betreuen.

Es allen recht zu machen, das konnte ich sicher nicht - das ist eine Kunst, die auch die beste medizinische Ausbildung nicht zu vermitteln imstande ist.

**Alles Gute wünscht Euch
Dr. Heinz Harwald ("Harwi")**

Ausflug mit Bewohnern des Bezirksaltersheimes Schladming

Es scheint die Sonne, wenn Bewohner des Bezirksaltersheimes mit Mitgliedern des Hospizteams Region Schladming einen Ausflug machen! Bewohner und Begleiter freuten sich gleichermaßen auf diesen Tag! Dieser Ausflug ist bereits zur liebgewordenen Tradition geworden!



Diesmal war der Ederhof in der Ramsau unser Ziel. Dort wurde unsere große

Gruppe (30 Personen) herzlich empfangen.

Gestärkt durch Kuchen, Kaffee und was sonst noch alles zu einer guten Jause zählt, lauschten die Ausflügler den Worten von Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner und Bürgermeister Dir. Rainer Angerer, die es sich nicht nehmen ließen, der heiteren Runde persönlich einen Besuch abzustatten.

Zwischendurch spielten die Enkerl von Ruth Gerharter (Simonbauer) auf und verschönten so den Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön gilt den RVB (diese übernehmen den nicht ganz einfachen Transport), den Wirtsleuten des

Ederhofes und all jenen, welche mitgeholfen haben, diesen Nachmittag zu gestalten.



Wir danken den vielen Spendern - diesmal besonders der Volksschule Ramsau! Nur durch diese Unterstützung ist es möglich, solche Aktionen zu veranstalten!

Die Hospizgruppe "Region Schladming" ist jederzeit unter der Tel.Nr. 0650 8970 144 zu erreichen.

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel.und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

Website: www.pfarre.ramsau.at bzw.

www.meinepfarre.at

Geschf.Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443;

E-Mail:

anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

Gottesdienste und Termine

Das Friedenslicht von Bethlehem kann in der Kulmkirche am Hl. Abend ab 16.00 Uhr abgeholt werden (bitte eigene Laterne mitbringen!).

Christmette am Hl. Abend um 22.00 Uhr !

Christtag (25.12.): 10.00 Uhr - Hochamt
Stefanitag (26.12.): 10.00 Uhr - Messfeier

Hl. Messen auch am 27. Dez.(Weinsegnung) und 28. Dez. (Kindersegnung) jeweils um 17.00 Uhr
Jahresschlussgottesdienst (31.12.) um 17.00 Uhr

Neujahr (1.1.) , um 10.00 Uhr und um 17.00 Uhr (besonders für solche, die nach einer "langen" Silvesternacht das Neue Jahr mit dem Lob und Segen Gottes beginnen wollen)

Sonntag (2.1.): 10.00 Uhr Messfeier mit **Aussendung der Sternsinger**, die an den folgenden Tagen die Häuser und Familien besuchen werden

Hl. Drei Könige (6.1.) : 10.00 Uhr - Festmesse

Für die Wochentagsgottesdienste beachten Sie bitte den Anschlag im Schaukasten bei der Kirche und auf der Homepage

Sonntag, 16. Jänner: 10.00 Uhr Messfeier mit Vorstellung der Firmlinge des Jahres 2011 aus unserer Pfarre

Sonntag, 23. Jänner: 10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche

Mittwoch, 2. Febr. - 18.00 Uhr Lichtmessfeier und Erteilung des Blasiussegens; .

Die Fastenzeit beginnen wir am **Aschermittwoch**, den 9. März, mit einer Wortgottesfeier und der Erteilung

des Aschenkreuzes um 18.00 Uhr.

An den Donnerstagen der Fastenzeit um 18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kulmkirche.

Die Spendung der **hl. Firmung** erfolgt erstmals durch den Dechant und Prior des Stiftes Admont Mag. Gerhard Hafner (Kaplan in Schladming von 1990 - 1994) am Sonntag, den **1. Mai**, in der Stadtpfarrkirche Schladming, die **hl. Erstkommunion** in Kulm feiern wir am Sonntag, den **22. Mai**, um 10.00 Uhr.



Gott sei Dank und Ihnen allen!

Am Ende des Jahres gilt es, allen fleißigen **F r a u e n**, Männern und Kindern ein **h e r z l i c h e s** Vergelts's Gott zu sagen. Viele haben wieder mitgeholfen,

dass besondere Feste und der gewöhnliche pfarrliche Alltag möglichst gut gelingen konnten. Dank den Pfarrgemeinderäten, den Mitwirkenden in der Liturgie, dem ökumenischen Frauenkreis, Hr. Peter Perner für diverse Dienste rund um Kirche und Pfarrhaus, Frau "Zenzi" Fussi für die Sorge um den Kirchenschmuck, den pfarrlichen Aktionen und in der Schule. Dank all jenen, die bei aller Negativ-Stimmung gegenüber der Kirche, der Kirche und ihrer Gemeinschaft die Treue gehalten haben. Für diese Loyalität zur Kirche in schwierigen Zeiten und für die Solidarität im Leiden aufgrund diverser Missstände danke ich Ihnen sehr. Danke für das gute Klima im ökumenischen Miteinander den evangelischen Schwestern und Brüdern mit Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner. Das gute Miteinander gelingt dort, wo nicht eigener Selbstverwirklichungsdrang, sondern der Blick auf den Herrn Jesus Christus die ausschlaggebende Motivation ist. www.auf-christus-schauen.at . Dank für die finanziellen Gaben bei den Kollekten für die Kirche und bei den außerordentlichen Sammlungen für überpfarrliche Erfordernisse (Mission, Caritas, Seminare, weltkirchliche Anliegen u.ä.).

Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

Der Kirchenbeitrag sichert die finanzielle Basis für eine lebendige Kirche.

Ihr Kirchenbeitrag ist wichtig für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Leistungen der katholischen Kirche in unserem Land.

Sparsam verwaltet

Vielen Dank allen Katholikinnen und Katholiken, die den Kirchenbeitrag des heurigen Jahres schon bezahlt haben. Ihre Beiträge werden besonders sorgsam, sparsam und verantwortungsvoll verwaltet. So wird das dichte Netz der Seelsorge in der Steiermark möglich.

Kirchenbeitrag - wofür?

Die Gehälter der Priester und kirchlichen Angestellten werden aus dem Kirchenbeitrag bezahlt. Auch Zuschüsse an die Pfarren für Renovierungen und andere Projekte werden finanziert. Darüber hinaus gibt es wichtige Einrichtungen wie zum Beispiel Beratungsstellen, Caritas, Jungschar/Jugend und Telefonseelsorge, die mit Mitteln aus dem Kirchenbeitrag ermöglicht werden.

Berechnung

1,1 Prozent vom Einkommen - das ist Ihr Kirchenbeitrag. Er verringert sich um einen allgemeinen Absetzbetrag, der regelmäßig an die Geldentwertung angepasst wird. Die Bemessungsgrundlage ist das steuerpflichtige Einkommen: Das ist das Brutto-Einkommen minus Sozialversicherung.

Für LandwirtInnen gibt es einen gestaffelten Tarif, der von der Höhe des landwirtschaftlichen Einheitswerts abhängt. Ermäßigungen gibt es zum Beispiel für AlleinverdienerInnen, Kinder, Wohnraumbeschaffung und Krankheitskosten.

Ihren Kirchenbeitrag können Sie auch online berechnen unter www.graz-seckau.at/kb/onlinecalculator

Hinweis Ab 2009 sind Eur 200 Kirchenbeitrag pro Person und Jahr steuerlich absetzbar. Nutzen Sie diesen Vorteil!

Neuer Kommunionhelfer



Auf Vorschlag des Pfarrgemeinderates hat der Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari unser Pfarrmitglied, Herrn **Wolfgang Suntinger**, Leiten 107, als weiteren Kommunionhelfer in unserer Pfarre

bestellt und beauftragt. Er wurde am 1. Adventsonntag beim Gottesdienst in

seinen Dienst eingeführt. Herr Suntinger ist schon seit einigen Jahren auch offizieller Leiter für Wortgottesfeiern in unserer Pfarre. Wir freuen uns und danken für seine wertvolle Mithilfe in der Pfarre

20 - C + M + B - 11 Dreikönigsaktion 2011



Verkleidet als Hl. Drei Könige sammeln Kinder und Jugendliche wieder für rund 400 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Schwerpunkt ist heuer Guatemala:

Im Nordosten des Landes werden die Q'eqchi-Indios (ein Maya-Volk) stark dis-

kriminieren. Immer wieder wird ihr Recht auf eigenes Land bedroht. Riesige Palmöl-Plantagen und rücksichtsloser Abbau von Gold und Nickel vernichten den Regenwald. Es fehlt an Nahrung, sauberem Trinkwasser, Schulen und medizinischer Versorgung.

Unsere Projektpartner/innen stehen den Q'eqchi-Indios engagiert zur Seite:

- * Für Ernährung und Gesundheit durch biologischen Landbau und sauberes Trinkwasser

- * Für den Schutz des Regenwaldes durch Wiederaufforstung und Absichern der Wasserquellen

- * Für die Rechte der Indios auf eigenes Land und politische Mitsprache

Die Dreikönigsaktion unterstützt jährlich über 400 Projekte in mehr als 25 Ländern. Damit werden über eine Million Menschen direkt erreicht. Dabei arbeitet die Dreikönigsaktion eng mit zuverlässigen PartnerInnen vor Ort zusammen.

Finanziert werden Projekte in den Bereichen: Bildung, Soziales, Pastoral, Menschenrechte, Minderheiten- und Umweltschutz.

(Quelle: KJS, DKA2011)

Ein Zitat aus der KI-Zeitung von Angela Merkel:

"Wir haben nicht ein Zuviel an Islam, sondern wir haben ein Zuwenig an Christentum."

Achtsam werden

Du kannst die Dunkelheit nicht abschaffen,
sinnlose Kriege nicht verhindern
und den Hunger ganzer Völker nicht stillen.

Aber jeder von uns kann die Augen eines Kindes zum Leuchten bringen,
dem Blick des Fremden ein Lächeln entlocken
und den Lippen des Kranken ein "Danke".

(Corinna Mühlstadt)

Allen Einheimischen und Gästen wünschen der Pfarrgemeinderat und ich frohe Weihnachten und allen Segen Gottes für 2011. Ihr Kulmpfarrer Erich Kobilka.

Senioreng Geburtstagsfeier im Hotel Berghof

Vor kurzem lud der Seniorenbund Ramsau alle Mitglieder mit höheren Geburtstagen zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Hotel Berghof ein, wo Obmannstellvertreterin Hannelore Prugger und Obmann Helmut Atzlinger Maria Wieser, Engelbert Walcher und Dorli Tritscher zum 80. Geburtstag, und Herta Landl und Gerhard Pilz zum 70. Geburtstag gratulierten.



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Steiner Johann, Eberlehner
am 27.09.2010 im 65. Lebensjahr

Simonlehner Hermine, Alpenhof
am 04.10.2010 im 92. Lebensjahr

Maier Hilda, Birkenheim
am 12.10.2010 im 75. Lebensjahr

Höflehner Josef, "Irxner Sepp"
am 05.11.2010 im 91. Lebensjahr

Steiner Willy, vlg. Egger
am 06.11.2010 im 81. Lebensjahr

Fischbacher Ernst sen., vlg. Erharter
am 27.11.2010 im 82. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Körner Ferdinand Karl, Dornröschen
Dr. Jost Hans, Jagersberger
Pilz gerhard, vlg. Brandl
Erlbacher Helmut Baldur, Immaculata

75 Jahre

Pitzer Ursula, vlg. Lienlbauer
Schrempf Erich, vlg. Glös

80 Jahre

Erlbacher Walter, Haus Erlbacher
Wieser Maria, vlg. Deutlhauser
Walcher Engelbert, Türwandhütte
Kraml Christine, vlg. Feichtl
Tritscher Dorothea, Buchenheim
Dr. Richter Hilde, Lärchegg

85 Jahre

Angerer Bertl

90 Jahre

Schrempf Martha, Friedeck
Demet Laure Josephine, Haus Demet

91 Jahre

Moser Margarete, Haus Margret

Dankbrief an alle Mitarbeitenden der Pfarrgemeinde:

Gottes Fehlerfreundlichkeit

Pleiten, Pech und Pannen: Ein Kind meldet sich an und die Eltern sind ganz und gar nicht darauf vorbereitet. Kurz vor der Niederkunft sind die werdenden Eltern gezwungen, auf allerhöchsten Befehl eine anstrengende Reise anzutreten. Am Ziel findet sich nur eine im Grunde nicht zumutbare Notunterkunft. Eine Futterkrippe ersetzt die Wiege. Und eine abenteuerlich zusammengewürfelte Gratulantenschar begrüßt das unter diesen widrigen Umständen Neugeborene im Leben. Und dieses Kind entkommt mit seinen Eltern schließlich nur knapp den Mordplänen eines eifersüchtig um seine Macht besorgten Königs. Selbst der Glanz der Engel entfaltet sich weit draußen im einsamen Dunkel der Felder; das Gloria erklingt ausgerechnet für ein paar Hirten, Menschen am Rand der Gesellschaft. Hier passt scheinbar gar nichts zusammen - die Armseligkeit der Umstände und mittendrin das göttliche Kind. Doch offensichtlich sollte das so sein. Gott legt gar keinen Wert darauf, dass Jesus in eine perfekte Umgebung hineingeboren wird. Im Gegenteil! Mitten in ziemlich improvisierten Verhältnissen kommt er zur Welt. Die Weihnachtsgeschichte offenbart damit in aller Deutlichkeit einen entscheidenden Wesenszug Gottes: *Seine Fehlerfreundlichkeit!*

Liebe Mitarbeitende in unserer Gemeinde: Im zu Ende gehenden Jahr habt Ihr Verantwortung übernommen und getragen. Ihr habt vorbereitet und durchgeführt. Manchmal habt ihr nur vorbereitet, manchmal nur durchgeführt. Ihr habt gehoben und getragen, seid gegangen und gesessen, ihr habt gebetet und gesungen, telefoniert und geschwiegen, gesammelt und abgegeben, gelacht und geweint und vieles mehr. Und es war nicht perfekt. Aber es war lebendig.

Gott ist der Erfinder des Lebens. Und das Leben ist nicht perfekt. Immer ist da etwas offen geblieben, misslungen, versäumt, verletzt. Und sehnt sich nach Erlösung. Nach einer Wahrheit, vor der die Schattenseite des Lebens nicht verleugnet und versteckt werden muss. Das Kind in der Krippe verkörpert diese Wahrheit. Es zeigt unmissverständlich: Gott hat keine Berührungängste mit dem, was in dieser Welt und in unserem Leben am wenigsten vorzeigbar ist. Gott



Information
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers:
Di, Do und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

kommt, damit das Zerbrochene geheilt werden kann. Was für eine entlastende Einsicht! Was für eine ermutigende Botschaft! Wir müssen nicht perfekt sein, wir dürfen Fehler machen. Gott begegnet uns vielleicht gerade dort, wo wir selbst alles andere als glanzvoll dastehen. Gott kann gerade dann etwas mit uns anfangen, wenn wir andere nicht damit einschüchtern, dass wir alles allein können.

Dass Menschen auch heute schon einladende und wohltuende Erfahrungen in und mit unserer Gemeinde machen, dazu habt Ihr mit Eurer besonderen Mitarbeit im zu Ende gehenden Jahr beigetragen. So wie am 3. Advent, so wollen wir auch hier von ganzem Herzen Danke sagen für Eure Zeit und Kraft, für die Liebe und Fantasie und die Gebete, mit denen Ihr die Arbeit unserer Gemeinde mitgetragen habt und hoffen, dass Ihr durch Eure Mitarbeit auch selbst reichlich beschenkt worden seid!

2011 wird nicht nur international sondern speziell auch von unserer Kirche als Jahr des Ehrenamtes begangen.

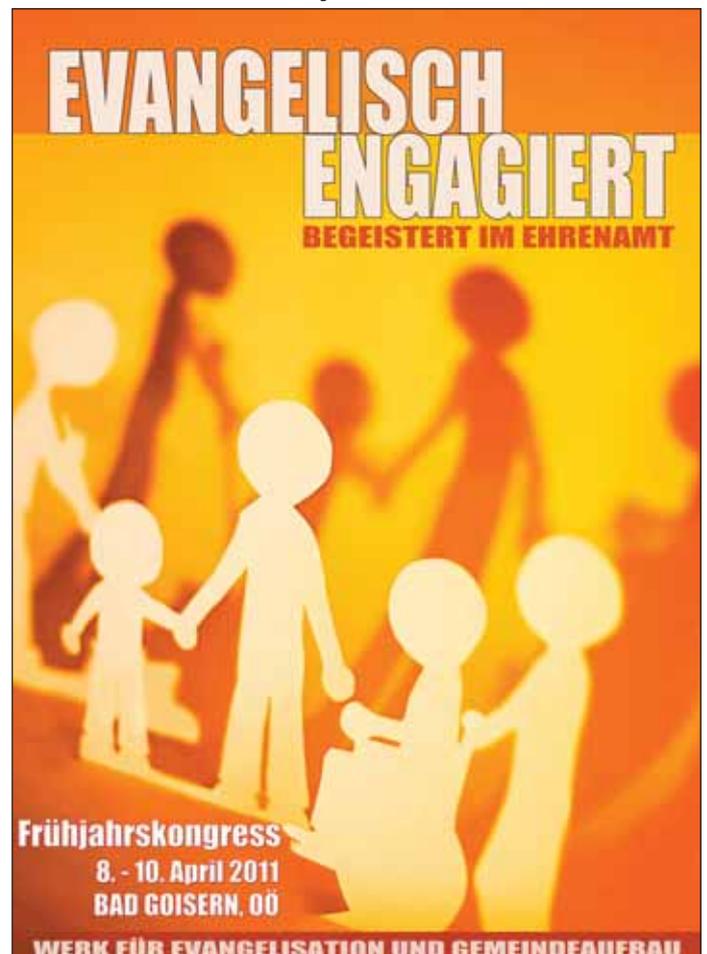
Gerne geben wir die Einladung zum Frühjahrskongress "EVANGELISCH ENGAGIERT" vom 8. bis 10. April 2011 nach Bad Goisern

weiter, wo die Ehrenamtlichen als "Ehrengäste" willkommen heißen werden. - Informationen und Anmeldeformulare liegen im Pfarramt auf.

Ganz besonders wichtig sind die Wahlen zur Gemeindevertretung und dann in weiterer Folge die Wahlen in ein neues Presbyterium, die im Herbst 2011 anstehen.

Wir freuen uns darauf, mit Euch auch im nächsten Jahr an der Gemeinde zu bauen!

**Euer Pfarrer
Wolfgang Rehner mit dem
Presbyterium**



J - T.E.A.M. ORIGINAL

Viel zu schnell vergeht die Zeit, es ist schon wieder

Weihnachtsfest, dass die "Christtagsfreude" in Euren Herzen Platz findet.

Euer Original

Von der Geburt eines Kindes ist die Rede, nicht von der umwälzenden Tat eines Mannes, nicht von der kühnen Entdeckung eines Weisen, nicht von dem frommen Werk eines Heiligen.

Worum sich Könige und Staatsmänner, Philosophen und Künstler, Religionsstifter und Sittenlehrer vergeblich bemühen, das geschieht nun durch ein neugeborenes Kind.

Wie zur Beschämung der gewaltigsten menschlichen Anstrengungen und Leistungen wird hier ein Kind in den Mittelpunkt der Weltgeschichte gestellt.

Ein Kind, von Menschen geboren, ein Sohn, von Gott gegeben; alles Vergangene und alles Zukünftige ist hier umschlossen. Die unendliche Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes lässt sich zu uns herab in der Gestalt eines Kindes, seines Sohnes.

Dass uns dieses Kind geboren, dieser Sohn gegeben ist, dass mir dieses Menschenkind, dieser Gottessohn gehört, dass ich ihn kenne, ihn habe, ihn liebe, dass ich sein bin und er mein ist, daran hängt nun mein Leben.

Dietrich Bonhoeffer

Weihnachten!

Puh...stressige Stunden in der Schule und Arbeit können wir für ein paar Tage ablegen, zumindest an den Feiertagen.

Wir dürfen uns freuen, weil JESUS geboren ist. Auch wenn vielleicht, nicht immer alles so läuft in unserem Leben, wie wir es uns wünschen - wenn wir auf Jesus schauen, verblassen alle Sorgen und Schwierigkeiten. Im Original ist an jedem Samstag so ein Ort, wo wir uns das neu bewusst machen und Kraft tanken.

Ein paar von uns waren mit dabei auf Schloss Klaus auf der Konfirmandenfreizeit - was sollen wir sagen - voi gutt wia immer.

Seitdem ist der Jugendraum jeden Samstag leb voll und wir genießen die Zeit miteinander.

Wie jedes Jahr haben wir wieder eine kleine, gemütliche Weihnachtsfeier am 18.Dezember. Tee, Punsch, a bissl a Jausn ist sicher dabei und so werden wir den Geburtstag unseres Herrn Jesus gebührend feiern!

Und dann werden wir uns überraschen lassen, was das neue Jahr so bringen wird - egal ob viel Schnee oder wenig, uns fällt schon was ein.

Am 25.12 machen wir Weihnachtspause, aber ab 01.01.2011 ist wieder jeden Samstag Original ab 19.00 Uhr im Jugendraum Ev. Pfarrhaus! Es würde uns freuen, wenn Du mit dabei bist.

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes

SOULISTEN

Neues von den SOUListen.. schon lange habt ihr nichts mehr von uns gehört, aber wir haben viel nachgedacht und in manch schlafloser Nacht ein neues Stück gemacht!

Ja.-Ende Mai - Anfang Juni 2011 wird es wieder soweit sein ein neues Musical!

Unser neues Stück versetzt uns weit zurück und spielt in richtig alten Zeiten, aber auch ins Jetzt und Heute!

Verwirrt? Dann haltet Euch im Frühjahr schon mal einen Abend frei!

Bis dahin proben wir fleißig weiter. Wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Freut Euch, denn der Herr Jesus ist geboren!



„Also, was soll's nun sein - die gleiche Größe oder der gleiche Preis wie letztes Jahr?“

„Eps lustix“

Konfirmanden



Guttenberghaus, Samstag-Unterricht, Schloss Klaus, Stationenbetrieb, Gottesdienste, Elterntreffen... Das Konfi-Jahr schreitet voran, es tut sich einiges. Danke für die gute Zusammenarbeit, schöne Ferien und auf ein ganz besonderes Jahr 2011: Da werdet Ihr am Pfingstmontag, dem 13.Juni konfirmiert!



Ärztendienstplan

**Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming,
Tel. 144 oder 141, zu erreichen.



Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Dezember 2010

24.12.10 Hl. Abend	Dr. Sulzbacher
25.12.10 Christtag	Dr. Sulzbacher
26.12.10 Stefanitag	DA MR Dr. Harwald
31.12.10	Dr. Thier-Pohl

Jänner 2011

01.01./02.01.11	Dr. Thier-Pohl/DA MR Dr. Radl
06.01.11 Hl. Drei Könige	Dr. Zorn
08.01./09.01.11	Dr. Sulzbacher/Dr. Lammel
15.01./16.01.11	Dr. Thier-Pohl/Dr. Zorn
22.01./23.01.11	Dr. Lammel/Dr. Sulzbacher
29.01./30.01.11	DA MR Dr. Radl

Februar 2011

05.02./06.02.11	Dr. Sulzbacher/Dr. Thier-Pohl
12.02./13.02.11	Dr. Lammel/Dr. Zorn
19.02./20.02.11	DA MR Dr. Radl
26.02./27.02.11	Dr. Zorn/Dr. Sulzbacher

März 2011

05.03./06.03.11	Dr. Thier-Pohl/ DA MR Dr. Radl
12.03./13.03.11	Dr. Sulzbacher/Dr. Lammel
19.03./20.03.11	Dr. Zorn/Dr. Thier-Pohl
26.03./27.03.11	Dr. Lammel/Dr. Zorn

Waldhonig von Ewald Baier Steirischer Landessieger

Bei der diesjährigen steirischen Honigprämierung wurde der Waldhonig vom Hobbyimker **Ewald Baier** als Landessieger prämiert.

Die Kriterien für die Beurteilung sind vielfältig. Neben den diversen Laborwerten werden von einer Jury Reinheit, Geschmack, Aussehen, Duftnote u.a. beurteilt.



Mit dem Landessieger freuen sich auch alle übrigen Imker in der Region. Es ist dies eine Bestätigung, dass in unseren Gemeinden ein solches Qualitätsprodukt erzeugt werden kann. Der Grund liegt darin, dass unsere Bienen keine Massentrachten wie Raps, Sonnenblumen, Akazien u.a. eintragen können. Dafür haben sie Zeit und Möglichkeit, den Honig im Volk entsprechend zu veredeln und reifen zu lassen. Zusätzlich bietet unsere Heimat noch große Vielfalt und Naturbelassenheit. Von Spritzmitteln in Obst- und Ackerkulturen werden unsere Bienenvölker verschont.

Sorgfältige und gewissenhafte Bearbeitung durch den Imker sind weitere grundlegende Voraussetzungen. Im Honig unserer Region sind ca. 200 Inhaltsstoffe enthalten. Fast alle tragen zum Wohlbefinden und zur Gesundheit bei.

Aufgrund der kalten und nassen Witterung in den Monaten Mai u. Juni d.J. konnte von den Bienen kein Blütenhonig eingetragen werden. Dafür war die Ernte von Waldhonig erfreulich gut und vor allem die Qualität bestens, wie die Auszeichnung vom Waldhonig des Imker Ewald Baier bestätigt.

70iger Ausflug



Ende September haben Norbert Schrempf, Gerhard Pilz, Hermann Wieser und Helmut Atzlinger alle 1940 geborenen mit Partner, zu einem Tagesausflug ins Salzburgerland eingeladen. Viele sind der Einladung der Organisatoren gefolgt und so sind wir Junggebliebenen von Ramsau über Filzmoos auf die Christalm bei St. Kolomann gefahren, wo wir gleich zur Jause einkehrten. Nach einer Wanderung durch das wunderschöne Almgebiet, hatten wir richtigen Appetit auf Fleischkrapfen mit Sauerkraut. Am Nachmittag besichtigten wir noch den Gollingerwasserfall und als Abschluss kehrten wir in der Ramsaueralm ein, wo wir noch zu einem tollen Buffet eingeladen waren. In fröhlicher Runde ist dieser schöne Tag ausgeklungen. Herzlichen Dank den Ramsauer Verkehrsbetrieben und Heinz Pilz dem sehr angenehmen und umsichtigen Busfahrer.

Advent unterm Dachstein

für den guten Zweck



anderen Art und Weise stattgefunden.

Ivo Radosevic und Harald Simader spielten am 27. November 2010 ein Benefiz-Gitarrenkonzert mit klassischer Musik. Die evangelischen und katholischen Pfarrer von

Ramsau am Dachstein, Schladming und Radstadt trugen dazwischen ihre liebsten Weihnachtsgeschichten vor.



Die Veranstaltung "Advent unterm Dachstein" hat heuer in einer etwas

Begrüßt wurden die rund 160 Zuschauer von Bürgermeister Rainer Angerer, der auch die Spendensumme von 1772,- Euro bekannt geben konnte. Der Reinerlös des Kartenvorverkaufs ergoht als Spende an das Diakoniewerk Gallneukirchen.

Herzlichen Glückwunsch ...



... an **Magister Christian Pilz**, Haus Lärchmoos, zur Verleihung der akademischen Titel Magister und Magister der Philosophie. Er hat an der Universität Wien einerseits das individuelle Diplomstudium "Internationale Entwicklung" und weiter das Studium in "Politikwissenschaft" jeweils mit Auszeichnung abgeschlossen. Während der Studienzeit besuchte er auch ein Auslandssemester an der Universität Uppsala in Schweden. Von dieser Stelle aus gratulieren wir dem jungen Akademiker zu dieser besonderen Leistung und wünschen auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren

Rechberger Daniela und Scholz Xaver, Vorberg, eine **Laura Sophie**

Totter Marlies und Andreas, Spar Landmarkt, eine **Olivia Katharina**

DANKE...

... an Schrempf Christian und Lackner Lukas, vlg. Wagner, die beim Kletterturm Ramsau die Griffe für eine neue Route gesteckt haben.

Bergrettung Ramsau am Dachstein

Am 22. November wurde im Hotel Pension Herold die diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten. 2010 war wieder ein ereignisreiches Jahr für die Ramsauer Bergrettung.

Neben zahlreichen Einsätze, 33 waren es insgesamt konnte der Einsatzleiter Albert Prugger auch über Bereitschaften bei Skiveranstaltungen, Übungen und Schulungen berichten.

Der momentane Mitgliederstand beträgt 53, davon 3 Anwärter:

Georg Perner, Sonnhof, Markus Walcher, Zeiser und Franz Eisl, Lindenhof.

Bis die Anwärter die Landeskurse und somit die Hauptausbildung beginnen können, werden wir auch keine neuen Mitglieder aufnehmen.



Der Kassabericht wurde vom Kassier Matthias Fischbacher vorgetragen. Im Jahresbericht des Ortsstellenleiters wurden noch einmal einige Aktivitäten gestreift:

Skiausflug nach Pontresina und St. Moritz, Frühlingsfest, Dachstein Gratbeleuchtung, Dreharbeiten "Die Bergwacht"

Die Bergrettung war wieder Hauptveranstalter beim Frühlingsfest. Dafür nochmals herzlichen Dank beim Organisatoren Duo Wilfried Schrempf, Dachsteinwarte und Christine Pitzer, Eder.



Für die Dreharbeiten zur "Bergwacht" waren bis zu 12 BRD Männer pro Drehtag am Berg im Einsatz. Neben Sicherheitsarbeiten für Schauspieler und Mannschaft wurden auch heikle Szenen

von unseren Männern gedoubelt.

Bei der **Dachstein Grat -und Steinerwegbeleuchtung** waren insgesamt 110 Männer von den Ortstellen Schladming, Haus, Gröbming, Filzmoos, Gosau, Radstadt und Ramsau im Einsatz..



Die Einsatzmannschaft umfasst ca. 35 besten ausgebildete Bergrettungsmänner. Aber auch unsere älteren Mitglieder werden dringend gebraucht. Wie könnten wir sonst solche Sachen wie Frühlingsfest, oder Dachstein Beleuchtung durchführen.



Wie jedes Jahr möchten wir wieder darauf hinweisen, dass Menschen die in den Bergen unterwegs sind, unbedingt eine Bergkostenversicherung haben



sollen, um bei einem eventuellen Unfall, auch auf der Piste oder auf der Loipe nicht im Nachhinein eine große Rechnung bezahlen zu müssen.

4000,- bis 5000,- Eur für eine Hubschrauberbergung sind keine Seltenheit. Mitglieder in alpinen Vereinen haben solche Versicherungen automatisch.

Die Bergrettung bietet mit den Goldenen Förderer Plaketten einen Schutz, wenn sonst keine Versicherung besteht. Mit einem Mindestbetrag von 18,- Eur, höhere Beträge kommen der Bergrettung als Spende zu Gute.

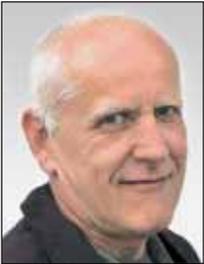
Goldene Förderer werden entweder zugeschickt oder können bei Bergrettungsmännern bestellt werden.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen unseren Gönnern und Förderern und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, unfallfreies Jahr 2011 mit vielen schönen Bergerlebnissen.

**Für die Ortsstelle Ramsau:
Heribert Eisl, OL**



Die Gruber-Bühne



Wie die Zeit vergeht

Ein turbulente Theatersaison liegt hinter uns.

Ich hab' mich noch immer nicht ganz von den Anstrengungen und

Aufregungen dieses Jahres zu erholt. Darüber vergißt man nur allzu leicht, daß die GRUBER-BÜHNE heuer schon das fünfte Jahr in Folge aktiv ist. Zeit für eine kleine Bilanz.

In diesen fünf Jahren hat die GRUBER-BÜHNE acht Produktionen mit insgesamt 48 Aufführungen auf die Beine gestellt, die von über 4000 Besuchern gesehen wurden. Mehr als 40 Darsteller haben an den Aufführungen mitgewirkt und dafür in über 300 Proben harte Arbeit geleistet.

Begonnen haben wir im März 2006 mit den Proben zu "Alice im Dachstein-Wunderland". Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich am Stiergraben vorbei zu den Proben im Bethaus, Turnsaal oder VAZ-Garderobe marschiert bin.

Zweifelnder Blick nach oben zum Gruber-Tenn'. "Ob wir dort wirklich jemals spielen werden?" Immerhin war damals noch der Inhalt des Heimatmuseums im Tenn' gelagert. Es gab jede Menge Probleme - aber gespielt haben wir. Und wie!

Im Advent 2006 (Wiederholung Advent 2007) folgte "Das Apostelspiel" direkt im historischen Ambiente der Gruberstube. Im Sommer 2007 brachten wir "Im Banne des Dachstein" auf die Bühne des Gruber-Tenn', eine Folge von ernsten und heiteren Szenen aus der Geschichte der Ramsau. Der Sommer 2008 stand ganz im Zeichen der "Wilderer von Türllwand" - eigentlich eine Verlegenheitslösung, weil ich die Besetzung für das ursprünglich geplante Projekt nicht zustandebrachte - aber nichtsdestotrotz ein sehr großer Erfolg, der auch in den Medien seinen Niederschlag fand.

2009 wurde es dann heftig. Mit "Glaube und Heimat" wagten wir uns erstmals an ein tragisches Stück, für uns alle ein Schritt ins Ungewisse. Doch der Mut zum

Risiko wurde belohnt - ja, wir mußten wegen des großen Publikumsinteresses sogar noch eine Zusatzvorstellung anhängen. Außerdem gab es im Sommer 2009 noch das Kabarett "KRISE!", wo man damals schon hören konnte, was wir heuer und in den nächsten Jahren bezahlen werden müssen.

Und heuer war also "Der Geizige" (nach Molière) an der Reihe. Wieder ein kleiner Schritt ins Ungewisse (erstmal kein direkter Ramsau-Bezug), wieder Zusatzvorstellung und wieder neue Besucherrekorde im Gruber-Tenn'. Das Comeback der Quirrulina und des bauütigen Bürgermeisters Engelbert Hochhinaus

im Kindertheater: "Quirrulina greift ein" (nach mehr als zehn Jahren) rundet unseren kleinen Rückblick über fünf Jahre GRUBER-BÜHNE ab.



Bemerkenswert ist noch, daß der Anteil von Gästen und Auswärtigen an unserem Publikum ständig wächst und heuer bereits mehr als 70% erreicht hat. So kommen mittlerweile die Leute schon regelmäßig aus Liezen und Bad Aussee zur GRUBER-BÜHNE.

Wir werden sehen, wie es weitergeht.

Mit dem Schlußbild (etwas verschwommen zwar, aber so ist das halt mit der Erinnerung) aus unserer bisher stimmungsvollsten Produktion - "Das Apostelspiel" Advent 2006/2007 in der Gruberstube - wünsche ich Euch

Ein gesegnetes, friedvolles
Weihnachtsfest
und Alles Gute für 2011!

Euer
Reinhold Brandstetter

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr!

KIRCHGASSER
TISCHLEREI

KIRCHGASSER & SÖHNE
TISCHLEREI GMBH
A-5532 Filzmoos 128
Tel.: 06453/8283-0, Fax: 8283-12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com

HOLZ
BÄNDLER

ALICE TRINKER

GLAS-DEKORFLIESEN

Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...

FLIESEN TRINKER
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4



Langlaufschule Fit & Fun



10 Jahre Langlaufschule fit & fun

Im Jänner 2001 ist die Langlaufschule fit & fun in Ramsau mit einem völlig neuartigen Schulungskonzept angetreten. Das Ziel lautete, fundiertes Langlauf-Knowhow mit sportmedizinischen und ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zu verknüpfen und stets aktuelles Wissen aus erster Hand zu bieten. Zu diesem Zweck adaptierte Reini Kaurzinek, der Begründer und Inhaber der Langlaufschule fit & fun, Erfahrungen aus dem Rennsport auf die Ebene des Breitensports.



Lernen, begreifen, verändern - so muss ein modernes, gesamtheitliches Konzept aussehen. Ein junges, bestens ausgebildetes Team, bestehend aus zehn Langlauflehrern, einem Sportmediziner, einer Ernährungswissenschaftlerin und einer Sekretärin unterstützen ihn, seine Vision in die Tat umzusetzen und ca. 3000 Gäste im letzten Winter bestätigen die Richtigkeit seines Programms. Nicht nur die Gäste, auch eine internationale Jury fand das Konzept so hervorragend, dass sie die Langlaufschule fit & fun zur besten Langlaufschule Europas kürten. Dieser Auszeichnung wollen wir jedes Jahr aufs Neue gerecht werden. Kundenorientiertes Denken und Handeln ist unser oberstes Motto, im Unterricht, im Angebot und im Service. Die Langlaufschule fit & fun bietet, neben den modular aufgebauten Langlauf- und Skatingkursen für Anfänger und Fortgeschrittene viele zusätzliche innovative und qualitativ hochwertige Langlaufprogramme an. Vor acht Jahren wurde von der Langlaufschule fit & fun,

erstmals in Europa, Biathlon für Gäste angeboten. Wer möchte sich nicht auch einmal wie Ole Einar Björndalen oder Christoph Sumann fühlen, Sport, Spaß und Spannung sind garantiert.

Durch die Errichtung eines kleinen LASER-Biathlonstadions kommt auch der Erlebnisfaktor nicht zu kurz. Biathlon mit Lasertechnik ist im Spitzensport fixer Bestandteil des Schießtrainings. Schnupperkurse werden von der Langlaufschule täglich angeboten. Zudem haben Gäste jeden Dienstag die Möglichkeit, an einem LASER-Biathlon Staffellenrennen teilzunehmen.

Der Name fit & fun soll - neben der Werbewirksamkeit - auch einem tieferen Sinn gerecht werden. Reini Kaurzinek möchte mit seinem Konzept vermitteln, dass Langlaufen nicht nur als Fitnessquelle und Jungbrunnen wirkungsvoll ist, sondern auch als "schönste Nebensache der Welt" gesehen werden kann. "Fun" wird groß geschrieben, ob dies bei Höhenloipentouren ist, beim Schneeschuhwandern in verschneiten Winterlandschaften oder bei erlebnisreichen Langlauf-Reisen nach Schweden oder Lappland. Firmen, Gruppen oder Cliques können sich einen Tag oder ein Wochenende mit sanftem Fitness-Sport, Erlebnis, Abenteuer, kulinarischen Köstlichkeiten und gemütlichem Beisammensein gestalten lassen.

Auch dem geänderten Urlaubsverhalten wird Rechnung getragen. Alleinreisenden wird eine Spezialwoche geboten, bei der sie mit Gleichgesinnten Sport machen und Spaß haben können.

Ein ganz wesentliches Anliegen ist Reini Kaurzinek ist die Jugendarbeit. Ziel ist es, das physische, psychische und soziale Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dazu wurde gemeinsam mit Sportmedizinern und Ernährungswissenschaftlern ein völlig neues "All in one"-Konzept entwickelt. Vermittelt werden Langlauf und/oder Skating, kombiniert mit viel Abwechslung und Spaß. Gesunde Ernährung wird auf die Geschmacksvorlieben der Jugend abgestimmt und es zeigt sich, dass Fitness und Gesundheit in richtiger

Verpackung auch beim Jungvolk gut ankommen. Angeboten wird dieses Konzept für Schulen, als individuell zu gestaltende Woche oder als ultimatives Langlaufkursangebot mit dem trendigen Namen "Nordic-Motion 4Kids".

Abgerundet wird das vielfältige Angebot der Langlaufschule fit & fun mit den verschiedensten Gratis-Serviceleistungen, wie z.B. Warm up für Jedermann, ein permanentes Testcenter, eine Wachsstation, ein Infocenter mit Wetterprognosen, Wachsempfehlungen und Loipenverfügbarkeiten. Ohne die persönliche Unterstützung vieler Ramsauer wäre die bisherige Entwicklung nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt daher an:

- Intersport Bachler,
- Familie Simonlehner - Forsterhof,
- Cafe-Restaurant Walcher,
- Sporthotel Matschner,
- Familie Schrempf, Brandhof,

Auch für die finanzielle Kooperation unserer Sponsoren Atomic, Polar, Löffler, Toko, und Swix, möchten wir uns bedanken.

Auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahrzehnt würde ich mich sehr freuen.

Ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest und Alles Gute im nächsten Jahr.

Reini und das fit & fun-Team

**FROHE WEIHNACHTEN
und ein gutes neues Jahr!**

HR REITER

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
8967 Haus/Ennstal - Oberhauserstr. 176 - Tel. 03686 / 2503
8972 Ramsau am Dachstein - Kulm - Tel 03687 / 81 407

Portalbau
Wintergärten
Treppen- und
Stiegegeländer
Einfahrtstore
Handlauf
Grabkreuze
Dekorarbeiten



Aluminium
Stahl
Kupfer
Edelstahl
Messing

Advent in Ramsau am Dachstein

Am ersten Wochenende im Dezember veranstalteten die Fam. Pitzer vlg. Eder, Birgit Seggl - Blumenstadl, Susanne Berger - Herzklopfen, Sport & Trachtenmode Schrempf und die Bäckerei Sieberer Filzmoos sowie der Friseur 4 Haareszeiten - Simone Pitz zum dritten mal den "Advent in Ramsau am Dachstein".



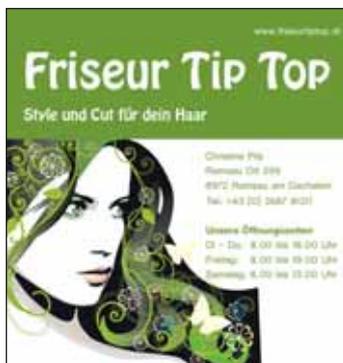
Eine Aufwertung für die erfolgreiche Veranstaltung war die Teilnahme der Hobbykünstler aus der Region, sowie die kulinarischen Köstlichkeiten vom Fürsterhof und Stierhäusl. Erstmals mit dabei waren "Aschbeehäusl's" Edelbrände. Den Christbaumverkauf organisierten wieder die Ramsauer Senioren.

Viele Besucher fanden sich an beiden Tagen am Ederhof ein um sich einige Ideen fürs "Christkind" zu holen. Christine und Hans Pitzer von der Ederstube sorgten mit ihrem Team für das leibliche Wohl der Besucher. An beiden Tagen wurde die Veranstaltung vom Flügelhornduo Inge und Martin musikalisch umrahmt.



An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle die geholfen haben, den Adventmarkt durchzuführen. Wir wollen uns nochmals für den zahlreichen Besuch bedanken und wünschen Frohe Weihnachten und eine gute Wintersaison.

**Für die Veranstalter,
Mathias Schrempf**



Öffnungszeiten:

Mo, 20.12.: 8.00 - 17.00
Fr, 24.12.: 8.00 - 12.00
Mo, 27.12.: 8.00 - 17.00
Fr, 31.12.: 8.00 - 17.00

Tel.: 03687/ 81311
www.friseuriptip.at

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen **Christine, Conny und Heidrun**

Achtung!!! Neu bei uns!!!
Gesichtspflegeserie NO.1 mit
Feuchtigkeit-Formel von ALCINA

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen ist übersiedelt!!!!

Neue Adresse:

Volkshilfe
Sozialzentrum Liezen
Erzweg 33
8940 Liezen
Tel. 03612/25590
Fax. 03612/25590-14
mail: sozialzentrum.li@stmk.
volkshilfe.at

Liebe Skidoo-Fahrer ...

...im vergangenen Winter und auch schon zu Beginn dieses Winters gab es unzählige Beschwerden bezüglich des Skidooverkehrs auf den Winterwander- und Pferdeschlittenwegen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass jeder Skidoo behördlich zugelassen sein muss. In dieser Zulassung sind auch der Zweck und die Routen für den jeweiligen Skidoogebrauch festgelegt. Jeder andere Gebrauch ist schlichtweg verboten und strafbar sowie versicherungsmäßig überhaupt nicht gedeckt.

Die Einhaltung der Vorschriften ist seitens der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde schwer zu kontrollieren, weshalb wir von dieser Stelle aus alle Betroffenen den dringenden Appell richten, Vernunft anzunehmen und sich an die Vorschriften (Zulassungsbewilligung und Gebrauch nur für den bewilligten Zweck und die vorgegebenen Strecken) zu halten.

Es ist schwer nachzuvollziehen, dass z.B. die immer mehr werdenden privaten Ausfahrten und Rasereien oder nächtlichen Skidooausflüge auf den Winterwander- und Schlittenwegen in irgendwelchen Bewilligungen enthalten sind.

Jedenfalls ist künftig damit zu rechnen, dass die Bezirksverwaltungsbehörde ein besonderes Augenmerk auf nicht zugelassene Skidoos halten wird und missbrauchte Bewilligungen entziehen wird.



Wir bedanken uns ganz herzlich für das im abgelaufenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

**Frohe Weihnachten,
Glück und Segen für das Jahr 2011**

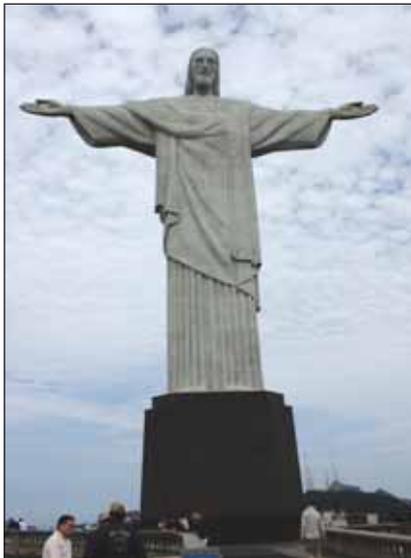
*wünschen Geschäftsleitung, Mitarbeiter,
Vorstand und Aufsichtsrat der*

**Raiffeisenbank
Schladming-Ramsau-Haus**



Brasilienreise

Ein Erlebnis besonderer Art war die Reise im Oktober nach Brasilien. Nach 11 Stunden Flug kamen wir am Morgen in Rio de Janeiro an und nachdem das Wetter bestens war, fuhren wir gleich zur Christusstatue auf den Corcovado, wo es einen herrlichen Rundblick über diese 13 Millionenstadt gab.



Anschließend ging es gleich mit der Gondelbahn auf den Zuckerhut, wo wir bei sehr schönen Wetter, den tollen Rundblick bis zur Copacabana genossen. In den nächsten Tagen besichtigten wir bei einer Stadtrundfahrt die Kathedrale, die Buchten Botafogo, Flamengo und Copacabana.



Der Besuch bei den Sambaschulen und des Sambadroms war ein besonderes Erlebnis. Nach einem weiteren Ausflugstag in die Umgebung von Rio, nach Petrópolis und eine Tropeninsel, flogen wir nach Iguazu, zum größten Wasserfall der Welt, wo auf einer Länge von 3.5 km 1.5 Millionen Sekundenliter Wasser 80 m in die Tiefe stürzen. Von Iguazu ging es mit dem Bus zum eigentlichen Zielpunkt nach Dreizehn Linden wo gleich am ersten Tag der große Frühlingsfestzug stattfand. Hier wurde uns eindrucksvoll die große Verbundenheit mit Österreich vorgeführt. In Trece Tílias (Dreizehn Linden) wohin 1933 Minister Andreas Thaler mit 1600



Österreichern ausgewandert ist, haben wir die Gastfreundschaft der 3. Generation von den Auswanderern genossen, hier wird österreichische Kultur und Brauchtum noch sehr gepflegt. Beim Frühlingsfest, das 6 Tage dauert, konnten wir vielen netten Leuten

begegnen, die uns einluden zum Frühlingsfest im Oktober 2011 wieder zu kommen. Ein großer Dank dem Raiffeisen Reisebüro für die hervorragende Organisation.



GREEN ENERGY CONTRACTING

**MIT UNS
GEHT IHNEN
DIE ENERGIE
NICHT AUS**

WAS GECO FÜR SIE TUN KANN

- ENERGIE-CHECK
- PLANUNG & FINANZIERUNG
- TECHNISCHE UMSETZUNG
- BRENNSTOFFVERSORGUNG
- SERVICE & WARTUNG
- BETREIBSFÜHRUNG & ABRECHNUNG

IHRE VORTEILE

- INNOVATIVE, NEUE FINANZIERUNGSFORM
- EIN ANSPRECHPARTNER
- ÖKOLOGISCH-NACHHALTIGE ENERGIETRÄGER
- REGIONALE QUALITÄTSPARTNER
- NIEDRIGE INVESTITIONSKOSTEN

DIE RUNDUM-SORGLÖS-LÖSUNG FÜR IHRE GEMEINDE

Wir entwickeln auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Energielösungen, die Ihre Region stärken und Ökologie und Ökonomie auf harmonische Weise miteinander verbinden.

www.ge-co.at

30 Jahre Eisschützenverein

Der Obmann Harald Plessnitzer begrüßte zum 30jährigen Jubiläum die geladenen Vereine, die doch durch das Schlechtwetter nicht sehr zahlreich erschienen und überreichte Ihnen ein Präsent.

Darauf eröffnete er das Prä-Schiessen auf der Asphaltbahn Kielhuberhof, wo er mit Bezirksobmann Pangau, dem Schladminger Obmann Fritz Danklmaier die Moarschaften anführte. Bei 32 Schützen konnte nach 6 Kehren Danklmaier das Spiel für sich entscheiden.

Danach ging es ins Vereinseigene Zelt zu Speis und Trank. Der Obmann bedankt sich bei den immer braven Mitarbeitern bei der Bahn, im Ausschank, Zelt Auf- und Abbau, bei den Turnierschützen und den so vielen, immer wieder bereitstehenden Sponsoren ohne diesen vieles nicht möglich wäre.

Mit großen Dankesworten ehrte er Gründungsmitglied Engelbert Schrempf,

Bürgermeister Rainer Angerer für die Gemeinde, WSV Obmann Wolfgang Mitter und Alt-Obmann Heinz Wieser.



Siegmond Wieser, den ewigen Turnierschütz und Arbeiter gratulierte er samt EV zum 79. Geburtstag.

BZ Obmann Danklmaier bedankte sich, beim EV für die gute Zusammenarbeit und Leistungen im Stocksport und übergab dem Obmann ein Erinnerungsgeschenk vom Landesverband Salzburg.

Die Mannschaft Ramsau konnte heuer bei den steirischen Meisterschaften in der Pinzgauer Spielart den Titel erfolgreich verteidigen sowie in der Pongauer Bezirksliga den Aufstieg in die Salzburger Landesliga schaffen. In Salzburg sind 135 Vereine aktiv tätig. Bei vielen Freundschaftsturnieren im Pongau sowie Pinzgau und Ennstal konnten Sie auch gute Erfolge erzielen.

Die Musikkappelle Ramsau umrahmte das schöne Fest bis in die späten Abendstunden.

Die Turniermannschaft mit den 2 Reservespielern die auch eingesetzt wurden.

Moar: Heinz Wieser

Hagl: Alber Perhab und Mario Schrempf
Schützen: Rupert Luidold, Heinz Perhab, Adi Lackner, Hans Kogler, Hermann Wieser, Ferdl Probst und Peter Schlögl

FC Ramsau Dachstein

Nach sieben Spielen in der Hinrunde der Damenmeisterschaft liegen die Ramsauer Damen in der Tabelle auf Platz Fünf, was für die jungen Mädels ein sehr guter Platz ist. Es wurden einige Spiele sehr knapp verloren, wo das 3:4 gegen den Tabellenführer ESV Selzthal besonders eng war. Im diesem Spiel erbrachten die FC Damen eine besonders gute kämpferische und spielerische Leistung. Hier die aktuelle Tabelle in kurzer Übersicht: 1. ESV Selzthal (21 Punkte), 2. SV St.Gallen(13), 3. SV Wald/Schoberpass (12), 4.USV Oberzeiring (10), 5. FC Ramsau (7), 6. TUS Gröbming (7), 7. SV Pruggern (4) und 8. FHC Pichl mit 4 Punkten. Die Rückrunde beginnt am 16. April in Wald am Schoberpass. Die Damen möchten sich auch recht herzlich bei Paul Steiner, Kulmwirt, für die Dressenspende bedanken.

U-10 Mannschaft

Im Herbst fanden fünf Turniere für die U-10 statt, wobei die Ramsauer Jungs mit sehr guten Leistungen teilnahmen. Bei den Buben soll ja der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen und die Ergebnisse nur "Nebensache" sein. Aber wer die Jungs schon mal gesehen hat, wird mit



Der aktuelle Kader

Bild von hinten links: Manuela Weikl, Iris Michel, Nicole Royer, Katharina Royer, Nadine Perhab, Bianca Grill, Kristin Lackner

Vorne links: Anna Fischbacher, Laura Walcher, Anja Bachler, Theresa Perhab, Viktoria Doppelreiter

Nicht im Bild: Annina Gyger, Tamara Kolb, Eva-Maria Steinberger und Stieg Jasmin

mir einer Meinung sein, dass durchaus guter Fußball gespielt wird und wir sehr stolz auf unsere U-10 sind. Weiters ist die gute Trainingsbeteiligung und der Spaß den die Kids mitbringen sehr lobenswert. Im Winter werden wir im Turnsaal der Volksschule trainieren. Abschließend

möchte ich mich bei den Eltern welche mich bei den Turnieren begleiten herzlich bedanken!

In diesem Sinne schöne Weihnachten und guten Rutsch wünscht euer Trainer Thomas Perhab

TENNISTURNIER...

...auch heuer fand auf der Anlage des Kielhuberhofes in Ramsau/Leiten ein Tennisturnier für Kids statt ...und siehe da, es kamen doppelt so viele wie 2009...



...rund 20 Kids kämpften Mitte September bei angenehmen Temperaturen um jeden Ball...

...als Sieger und somit Ramsauer Tennismeister 2010, setzte sich ganz knapp der erst 9-jährige Adrian TRITSCHER im Finale gegen Alex Simonlehner durch...

...für Speis, Trank und musikalischer Stimmung war gesorgt und so konnten die zahlreich anwesenden Angehörigen tolle Leistungen ihrer Kids mitverfolgen....

...eigentlich gab es an diesem lustigen Samstag keine Verlierer, da jeder Teilnehmer im Anschluss der Siegerehrung ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen durfte...

...alle versprachen, nächstes Jahr wieder zu kommen.....und so verabschiedete



ich die Kids mit der Bitte, weiterhin sportlich zu bleiben und bedankte mich gleichzeitig bei der Familie TRITSCHER des Kielhuberhofes für die super Unterstützung...

Max. HIPFL

Synchro Ski Worldcup

12. März 2011 "Synchro Ski Worldcup Finale"

19.00 Uhr "Night Race" am Rittisberg Nordhang



2 0 0 0
begeister-
te
Besucher
war en

letztes Jahr beim Alpin Highlight am Rittisberg mit dabei. Die Veranstalter der Ramsauer Skipool mit dem Hauptsponsor Herbert Jerich hoffen auch heuer wieder mit einer großen Beteiligung, wenn die besten Synchro Skifahrer am Rittisberg ihr Können zeigen.

Die 3 Ramsauer Teams Hans-Peter Steiner/ Horst Simonlehner, Roland Bachler/ Christian Perner und Roland Petersmann mit Christian Bachler starten am 14. Jänner 2011 in Samnaun die neue Synchro Skisaison.

Tour de Ramsau und Volkslanglauf

14. - 16. Jänner 2011



Der **Ramsauer Dachstein Volkslanglauf** ist jedes Jahr ein Publikumsmagnet mit mehreren Hundert Teilnehmern.

Die **Tour de Ramsau**, die einzige Tour für Hobbylangläufer, fand großen Anklang und damit 2011 seine Fortsetzung.

Mit Sprint Prolog 2 km am Freitag, dem beliebten Dachstein Volkslauf über 2 x 12,5 km am Samstag und einem spektakulären Berglauf (7 km) auf den Rittisberg am Sonntag.

Info: www.ramsausport.com

Termine Wintersport

14.-16. Jänner 2011

11. Ramsauer Volkslanglauf & 2. Tour de Ramsau

19.-20. Februar 2011

COC Skispringen Damen & FIS Cup Herren

10.-13. März 2011

Europameisterschaften U 18 & COC Finale Langlauf

12. März 2011

Nightrace Synchro Ski Weltcup

25. März 2011

Vereinslauf Langlauf

26. März 2011

Schneekönig

27. März 2011

Vereinslauf Alpin

Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer,

wie in den vergangenen Jahren möchte ich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wieder auf das vergangene Jahr zurückblicken und eine Vorschau auf das kommende Jahr 2011 geben.

Die Musikkapelle Ramsau am Dachstein zählte im Jahr 2010 60 Zusammenkünfte des gesamten Klangkörpers. Höhepunkte waren bestimmt der Tag der Blasmusik in Ramsau Vorberg, die Umrahmung der Fahrzeugsegnung der Feuerwehr Ramsau und unser traditionelles Herbstkonzert auf der Türwandhütte. Wie jedes Jahr wurden von uns mehrere Platzkonzerte organisiert und durchgeführt. Diese freuen sich über ein großes Publikumsinteresse bei Einheimischen und Gästen.



Foto: H. Simonlehner

Traditionell wurden beim Herbstkonzert auf der Türwandhütte verdiente Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet. Im Beisein von Musikbezirksobmann Dipl. Ing. Josef Pilz, Bgm. Rainer Angerer, TV-Geschäftsführer Dir. Heinz Prugger und Obmann des ÖKB Ramsau Hermann Simonlehner wurden folgende Ehrungen verliehen:



Das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jährige Mitgliedschaft an: Silvia Bachler, Siegfried Huber, Andreas Lutzmann, Lydia Reingruber, Irene Schrempf und Julia Schrempf.

Die Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste zum Wohle der Steirischen

Blasmusik an: Mathias Schrempf, Ronny Lutzmann, Dagmar Reingruber und Peter Steiner.

Die Ehrennadel in Silber des Steirischen Blasmusikverbandes wurde ebenfalls an Fritz Dornig verliehen. Diese Ehrung wurde von Bezirksobmann Pilz im Rahmen eines Platzkonzertes beim Hotel Neuwirt durchgeführt.

Nach über 50 Jahren aktiver **Musikertätigkeit** sind unsere Ehrenmitglieder Johann Reiter, Haus Lichtenfels und Gerhard Pilz, Brandl Gerhard, in den wohlverdienten musikalischen Ruhestand getreten. Ich möchte mich bei ihnen für ihren großartigen Einsatz in der Trachtenmusikkapelle Ramsau bedanken und wünsche ihnen für die Zukunft viel Gesundheit und alles erdenklich Gute. Gerhard wird uns, sollte Not am Mann sein, weiter als Stabführer aushelfen.



Am 9. November feierte unser Ehrenmitglied Engelbert Walcher seinen 80er. Wir durften ihm zu seinem Ehrentag gratulieren und verbrachten einige nette Stunden auf der Türwandhütte.

Am 10. Dezember feierte Ehrenobmann Gerhard Pilz seinen siebzigsten Geburtstag. Bei sibirischem Winterwetter konnten wir auch ihm ein Ständchen am Brandlhof geben. Nochmals herzlichen Dank für die Einladungen und alles Gute für die kommenden Jahre.

Nach einer kurzen aber notwendigen Pause starten wir im Jänner wieder unsere Probenarbeit um für die Konzerte im Ramsau - Zentrum gerüstet zu sein.

Die Trachtenmusikkapelle Ramsau feiert im kommenden Jahr das 85 jährige Bestandsjubiläum.

Aus diesem Grund werden wir



im Frühjahr ein besonderes Konzert, speziell für alle Einheimischen und Gönner der Musikkapelle Ramsau, veranstalten. Um die Qualität der Kapelle auch in Zukunft in gewohnter Form aufrecht erhalten zu können, werden wir im Frühjahr nach vierjähriger Pause wieder eine Haussammlung durchführen. Ich bitte jetzt schon, uns wieder kräftig zu unterstützen um unsere finanziellen Aufwendungen für Instrumente, Musikerheim, Tracht und Jugendarbeit zu erleichtern.

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei allen Musikerinnen und Musikern für ihren unermüdlichen Einsatz im zu Ende gehenden Jahr.

Ich wünsche allen Ramsauerinnen und Ramsauern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2011.

Mathias Schrempf,
Obmann der Trachtenmusikkapelle

Innovative Ingenieurausbildung **HTL - BULME**

Einladung zum Tag der offenen Tür

TAG DER OFFENEN TÜR Graz
Freitag, 28. Jänner 2011, von 14.00 - 19.00
Samstag, 29. Jänner 2011, von 08.30 - 12.30
Graz-Gösting, Ibererstraße 15-21
(GVB-Linien 40, 52 und 85)

TAG DER OFFENEN TÜR Voitsberg
Freitag, 21. Jänner 2011, von 14.00 - 18.00
8570 Voitsberg, Mühlgasse 21

TAG DER OFFENEN TÜR Deutschlandsberg
Mittwoch, 19. Jänner 2011, von 16.00 - 19.00
8530 Deutschlandsberg, Fabrikgasse 5

TAG DER OFFENEN TÜR Bad Radkersburg
Freitag, 21. Jänner 2011, von 10.00 - 16.30
8490 Bad Radkersburg, Stadtgrabenstraße 17

Weitere Details auf: www.bulme.at

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
Graz-Gösting-BULME

Tel: 0316-8081-0 Fax: 0316-884604 willkommen@bulme.at

Wirtschaftsbund Ortsgruppe Ramsau a. D.

Am 16. Oktober eröffnete **Sport-Ski-Willy** in Ramsau-Kulm seine fünfte Filiale im Posthäusl.



Und am 16. November, konnten wir **Heinz Pitzer** in Ramsau-Ort (zwischen Blumengartl und Friseur Tip-Top) zur Eröffnung seines neuen Sportgeschäftes

"HP Sports Racing" mit Spezialisierung auf Ski-Rennsport gratulieren. Doris Prugger und Obmann Ernst Fischbacher überbrachten beiden Unternehmern die besten Wünsche des Wirtschaftsbundes und einen Blumengruß.



Eine sehr erfreuliche Entwicklung und vor allem eine große Bereicherung für unse-

ren Ort.

Hoffentlich erst der Anfang! Der Wirtschaftsbund wird alles daran setzen, für leerstehende Geschäftsflächen Interessenten zu finden!

Wir wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr und eine erfolgreiche Wintersaison 2010/2011.

Wirtschaftsbund Ortsgruppe Ramsau am Dachstein
Ernst Fischbacher
Obmann

Mit den Erfolgreichen
im Bunde



Museumsverein Ramsau am Dachstein gegründet

Ende November fand sich unter dem Vorsitz von Josef Tritscher wieder eine Arbeitsgruppe zusammen, die bereits seit längerer Zeit an einem Museumskonzept arbeitet, das bereits im Vorjahr vom damaligen Gemeinderat behandelt und für umsetzbar befunden wurde.

Nach dieser Konzeption soll an zentraler Stelle in Ramsau eine repräsentative Ausstellung entstehen, die neben einer bedeutenden Jagdschau vor allem die Entwicklungsgeschichte unseres Ortes vom Bergbauerdorf zum führenden Fremdenverkehrsort in der Steiermark zeigen soll. Gleichzeitig wird auch der von allen Historikern als authentischer Bauernhof bezeichnete "Angererhof" in der Vorderen Ramsau reaktiviert und als ursprüngliche Siedlungsform unseres Ortes als Freiluftmuseum angeboten und mit fachkundigen Führungen werden die einzelnen Gebäude mit dem Original-Inventar zu besichtigen sein.



Die für unseren Ort bedeutende Evangelische Glaubengeschichte und die lokale Entwicklung des Wintersportes



hin zum führenden Nordischen Zentrum in Österreich soll neu und ansprechend aufbereitet werden. Auch Führungen zum Alpinmuseum Austriahütte sollten verstärkt angeboten werden.

Als zentrales Museumslokal konnte der ehemalige "Pehabstall" bereits unter Vertrag genommen werden. Die oben erwähnte Arbeitsgruppe hat sich nunmehr entschlossen einen Museumsverein zu gründen, der eigenverantwortlich und mit der nötigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde die Errichtung vorantreibt und den Betrieb des Museums übernimmt. Der Verein wurde bereits bei der Behörde angemeldet, so dass bereits im Laufe des Winters die konstituierende Vollversammlung stattfinden kann.

Bis dahin ist jeder und jede an einem "Museum für die Ramsau" Interessierte herzlich eingeladen, sich als Mitglied oder auch interessierter, zukünftiger Mitarbeiter bei den Initiatoren Josef Tritscher, Tel. 0664-3264137 oder Gemeinderat Ernst Fischbacher, Tel. 0664-3388448 anzumelden.

ALFREDO'S ROSTARIA
ANTIPASTI - PIZZERIA
ORT 138, 8972 RAMSAU/D.
TEL.: 03687/81620 MONTAG RUHETAG

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr,
sowie eine erfolgreiche
Wintersaison wünscht
die Rostaria

Kameradschaftsbund Ramsau a. D.

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Ramsau 2010

Am 17.10. hielt der Kameradschaftsbund Ramsau seine diesjährige Jahreshauptversammlung mit Kirchgang und Kranzniederlegungen ab.



Ehrenmitglied Sepp Strasser, 70 Jahre im Kameradschaftsbund
Foto Hans Simonlehner

Am Aufstellungsplatz vor dem Hotel Pehab konnte Obmann Hermann Simonlehner Bez. Obmann DI Franz Laimer, einschließlich der Abordnungen, 108 Kameraden melden. Bei einem Stopp vor dem Friedhof wurde ein Kranz im Gedenken an die verstorbenen Kameraden niedergelegt, wobei Obmann Hermann Simonlehner Worte des Gedenkens sprach. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner abgehalten und vom Kirchenchor unter der bewährten Leitung von Frau Ilse Badura begleitet. Die Kernaussage von Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner war wohl der Satz: "Wer das Leben anderer verachtet, verachtet Gott!"

Nach dem Gottesdienst wurde vor dem Kriegerdenkmal ein Kranz im Gedenken für die gefallenen und vermissten Kameraden niedergelegt, wobei Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner und Bez. Obmann DI Franz Laimer Worte über die Erhaltung des Friedens und der Mahnung sprachen. Danach wurde der Festakt mit der Defilierung abgeschlossen.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Hotel Pehab konnte Obmann Hermann Simonlehner als Ehrengäste insbesondere den neuen Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,

Bez. Obmann DI Franz Laimer und die neue Fahnenpatin Gabriele Prugger, Wirtin Hotel Pehab, begrüßen. Weiters die Abordnungen aus Schladming (Obmann-Stellvertreter Peter Brunner),

Haus (Obmann-Stellvertreter Alois Pitzer), Aich-Gössenberg (Obmann-Stellvertreter Hans Penger) sowie die Abordnungen von Feuerwehr (Brandmeister Peter Lackner) und der Jägerschaft (Obmann Hans Schrempf). Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden, wo insbesondere noch einmal der verstorbenen Fahnenpatin Theresia Prugger gedacht wurde, folgte der Tätigkeitsbericht des Obmannes und danach der Bericht des Kassiers Georg Wieser. Den von den Rechnungsprüfern Franz Landl und Gottfried Kraml gestellten Antrag Kassier und Vorstand zu entlasten wurde einstimmig stattgegeben.

Danach erfolgte die Ehrung verdienter Kameradi-nnen und Kameraden.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Matthias Höflechner jun. Johann Kogler, Reinhard Kogler, Johannes Moser, Franz Perhab und Christian Simonlehner.

Für 40 Jahre Heinrich Wieser und für 50 Jahre Helmut Atzlinger.

Verdienstmedaille in Bronze: Silvia Bachler, Siegfried Huber, Andreas Lutzmann, Lydia Reingruber, Irene Schrempf und Julia Schrempf.

Verdienstmedaille in Silber: Ing.

Richard Zechmann und in Gold Albert Perhab.

Landesverdienstkreuz in Bronze:

Willi Steiner

Ein besonderer Punkt war wohl die Ehrung von Ehrenmitglied Josef Strasser für 70 Jahre Mitgliedschaft, davon 30 Jahre im Ausschuss!

Um 12.15 schloss Obmann Hermann Simonlehner die Jahreshauptversammlung 2010 wobei er noch einmal allen dankte die sich im abgelaufenen Vereinsjahr verdient gemacht hatten.

Kameradschaftsausflug nach Zeltweg und Klagenfurt

Vom 25.09. bis 26.09. unternahm der Kameradschaftsbund Ramsau einen

Ausflug nach Zeltweg - Hüttenberg - Magdalensberg - Klagenfurt - Wörthersee - Velden und über die Turrach zurück. War auch der erste Tag teilweise verregnet, so tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch wurden doch mit dem Flugzeugmuseum in Zeltweg und dem Heinrich Harrer Museum in Hüttenberg fast nur Museen besucht. Und beim abendlichen Zusammensitzen in einem sehr guten Klagenfurter Hotel wurde noch bis spät in die Nacht geplaudert und gelacht. Der nächste - schöne - Tag brachte eine interessante Stadtführung und dann die Schifffahrt von Klagenfurt nach Velden.

Hier übernahm, unser immer zu Spaß aufgelegte, Sepp (Buchenheim) sogar für kurze Zeit das Steuer des Schiffes. Gott sei Dank gibt es am Wörthersee keinen Eisberg. Einige schöne Stunden zur freien Verfügung im schönen Velden rundeten den Ausflug ab. Dieser wurde von den Ramsauer Verkehrsbetrieben gut vorbereitet und



Die Reisegruppe vor dem letzten Draken!

unser umsichtige Fahrer Heinz Pilz, der auch überwiegend die Reiseleitung innehatte, hat alle Kameraden mit Begleitung sicher wieder nach Hause gebracht.

Für den Kameradschaftsbund Obmann Hermann Simonlehner

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2010 wünscht allen Kameraden und Gönnern der Vorstand des Kameradschaftsbundes Ramsau am Dachstein

Reiterhof Brandstätter

Erfolgreiche Zuchtfohlenversteigerung und Reitertreffen

Der Pferdezuchtverein Schladming-Ramsau veranstaltete am Samstag, dem 18. September 2010, bereits zum zweiten Mal die Ramsauer Zuchtfohlenversteigerung am Reiterhof Brandstätter in Ramsau am Dachstein. Am Sonntag fand dann ein Reitertreffen veranstaltet von der Reitergruppe Ramsau mit Dressur- und Springbewerben statt.



Auch heuer wurden am Reiterhof Brandstätter wieder eine Zuchtfohlenversteigerung sowie ein Reitertreffen statt

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr fand heuer wieder eine Zuchtfohlenversteigerung des Pferdezuchtvereines am Reiterhof Brandstätter statt. Natürlich wurden die Besucher wieder mit Speis und Trank versorgt und im Anschluss an die Fohlenversteigerung wurde ein Ponyfohlen versteigert.



Am Sonntag, dem 19. September, ging dann das diesjährige Reitertreffen über die Bühne. Am Vormittag zeigten die Reiter bei den Dressurbewerben ihr Können. Am Nachmittag stand das Springen am Programm. Alle Bewerbe gingen ohne Zwischenfälle über die Bühne. Dank der guten Organisation durch die Reitergruppe Ramsau war das Reitertreffen, an dem zahlreiche Reiter aus dem Ennstal und dem Pongau teilnahmen, wieder ein voller Erfolg.

Prüfung zum Wanderreitführer

Von 19. bis 24. Oktober 2010 fand am Reiterhof Brandstätter die Prüfung zum Wanderreitführer statt.

Fünf ehrgeizige Damen stellten sich fünf Tage lang dem harten Training mit den Ausbildnern und Richtern Astrid Tomanek, Ing. Günther Hofmann und dem Vizepräsident des Bundesfachverbandes und dem Präsident des Landesfachverbandes für Reiten und Fahren Herbert Gugganig. Am Plan standen Dressur, Springen, Ganztages-Orientierungsritt und Karten- und Kompasslehre.



Unter den strengen Augen der Ausbildner und Richter legten fünf Reiterinnen in der Zeit von 19. bis 24. Oktober die Prüfung zum Wanderreitführer ab

Die abschließende Prüfung fand am Sonntag, dem 24. Oktober statt. Alle fünf Teilnehmer konnten diese bestehen. In diesem Sinne gratulieren wir Marion Berger, Christine Schlömmer, Andrea Kolb, Anita Kirchgasser und Nora Pitter.

Zweiter Winterritt der beiden Reiterhöfe

Bereits zum zweiten Mal findet am 22. Jänner 2011 der gemeinsame Winterritt der beiden Reiterhöfe Brandstätter und Zechmannhof statt. Aufgeteilt in eine gemütliche und eine sportliche

Gruppe geht es einmal um den Kulmberg. Dabei geht es natürlich wieder in erster Linie um den Spaß und die Reiterfreundschaft. Zwischendurch können sich die Reiter bei einem kleinen Schnapsel stärken.

Wir freuen uns wieder über zahlreiche Teilnahme und einen wunderschönen Winterritt.

Liebe Grundbesitzer!

Wir möchten uns recht herzlich für die Benutzung eurer Wege in diesem Sommer bedanken. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist.

VIELEN DANK!

Auf diesem Weg wünscht Familie Brandstätter-Pichler allen Grundbesitzern frohe Weihnachten und glückliches Jahr 2011.

Steilhang

Steilhang

Das neue Buch vom Skiexperten
Ewald Fritz Schrempf (24 Jahre ATOMIC,
3 Jahre HEAD/TYROLIA).

Skiindustrie, Sportartikelhandel, Skitechnologie, Rennsport, Sicherheit beim Skilauf

460 Seiten, 300 Farbbilder und Dokumente

Mit einem Vorwort von ÖSV-Präsident
Prof. Peter Schröcksnadel

Gefördert von

Erhältlich bei Ewald Fritz Schrempf
Wieseneck 117
A-8972 Ramsau am Dachstein
Tel.: 0676/6426917
E-mail: feschrempf@geomix.at
www.fritz-schrempf.at

Vorverkaufspreis bis 31. 12. 2010

Preis € 25,-

inklusive 10% MwSt., zuzüglich
Verpackung und Versandkosten

Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Reiterparadies Zechmannhof

Zuchterfolge in 2010

Haflinger-Stutfohlen Sienna vom Zechmannhof wurde Landessiegerin 2010



Sehr stolz ist der Zechmannhof auf seine neuesten Zuchterfolge: Beim heurigen Landesperdechampionat in Schöder Ende August konnte Familie Stocker mit ihrem Stutfohlen "Sienna" geb.06.05.2010 den Titel Schönstes steirisches Stutfohlen 2010 mit nach Hause nehmen!

Vater von Sienna ist der berühmte Atlantic, die Mutter Starlet ist nach Alpenstern gezogen und sie ist eine Vollschwester der heuer schon so erfolgreichen "Sidney". Sienna wurde von den Richtern als sehr ausdrucksstarkes, korrektes, bewegungsstarkes Modell beschrieben!

Natürlich nahm sie nach diesem großen Erfolg auch am Bundeschampionat in Stadl-Paura teil, wo sich Sienna leider nicht so bewegungsstark wie in Schöder zeigte, aber trotzdem noch den hervorragenden 9.PI. unter den 21 besten Fohlen aus ganz Österreich belegen konnte!

Auch die Haflingerzucht von Heinz Hutegger, Rohrmoos, präsentierte sich in Schöder sehr erfolgreich: Sein Hengstfohlen "Aramis" von Atlantic aus der "Paris" wurde Landes-Siegerfohlen und sein Stutfohlen "Fantastica" von Atlantic aus der "Fiola" erzielte Platz 3. Mit beiden Fohlen erreichte er bei der Bundesschau in Stadl Paura jeweils den 5. Platz. Gratulation!

BUNDESMEISTERSCHAFT DER VIELSEITIGKEIT WARMBLUT 2010 IN RAMSAU A. D. 10.-12.09.10 WURDE ZUR GROßVERANSTALTUNG

Tief Luft holen musste der noch junge und rührige Reit- und Fahrverein Zechmannhof in Ramsau-Vorberg um diese Monster-Veranstaltung mit ca. 140 Teilnehmern und Pferden, sowie der Gastronomie zu bewältigen.

Ramsau, die pferdereichste Gemeinde der Steiermark war vom 10. bis 12. Sept.

Turnier-Austragungsort der Bundes-meisterschaften im Vielseitigkeitsreiten Warmblut in den Sparten "Jugend", "Junioren" und "Allgemeine Klasse".

Erfreulicherweise verlief das Turnier unfallfrei - Dank dem optimal gebauten Geländeparcours von Andreas Riedl, der in allen Hindernissen seine Erfahrung als aktiver internationaler Vielseitigkeitsreiter einbrachte. Als Reitlehrer und Vielseitigkeits-Trainer der Vereinsmitglieder kann er sich auch in diesem Jahr viele Erfolge seiner Schüler auf die "Fahne" schreiben.



So wurde die für den RuF Zechmannhof startende Almut Wawrik auf Carlos "Bundesmeister der Jugend".

Den "Bundesmeister der Junioren" holte sich Johanna Gattermann auf Little Joe's Big Solero (NÖ) und der "Bundesmeister der Allgemeinen Klasse" ging an Harald Riedl auf Ocean's Eleven vom Reitclub Schloß Pichlarn (ST).

Einen recht beachtlichen Erfolg konnten die Reiter aus dem Bundesland Steiermark 1 und Steiermark 2 in der Gruppendressur (jeweils 6 Reiter) die am Freitag abend ausgetragen wurde, erzielen.

Hier gingen die Plätze 1 und 2 an die Steiermark - auch in dieser Prüfung waren Almut Wawrik in Gruppe 1 und Theresa Grillitsch in Gruppe 2 erfolgreich. Siehe Fotos.

Absolut eine Klasse für sich ist auch Anna Grillitsch vom RuF Zechmannhof mit ihren Pferden Adorno und Celandra Z. Mit ihrem Haflinger-Wallach Adorno wurde sie im vergangenen Jahr Europameister der Allgemeinen Klasse in Meran (Südtirol) und in diesem Jahr Bundesmeister der Allgem. Klasse in Hopfgarten (Tirol). Mit ihrer Warmblut-Stute Celandra Z ritt sie in Ramsau im



Gelände Kl. A Leicht auf den 7. Platz. Ihre Schwester Theresa Grillitsch vom RuF Zechmannhof konnte sich im Gelände Kl. A mit ihrer Stute Bellora ebenfalls auf einem 7. Platz platzieren.

Weitere Erfolge für den RuF Zechmannhof konnten die Reiterinnen Irene Seggl auf Magneto mit einem 2. Platz und Dalina Naue auf Lady Stallion mit einem 3. Platz in der Geländeprüfung Kl. E erzielen.

Für die gute Organisation und den flüssigen Ablauf der Veranstaltung erntete der RuF Zechmannhof viel Lob von den Richtern und sie würden es begrüßen, wenn in den nächsten Jahren Ramsau am Dachstein auch Austragungsort eines internationalen Vielseitigkeitsturnieres wäre.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren - so an den Hauptsponsor Gemeinde und Tourismusverband Ramsau und viele regionale und überregionale Betriebe ohne deren Unterstützung solch eine Veranstaltung nicht finanziert werden könnte.

Ebenso vielen Dank an alle freiwilligen Helfer in der Gastronomie, auf der Geländestrecke und am Turnierplatz.

BEACHTLICHE TURNIERERFOLGE DER AKTIVEN MITGLIEDER

Auf die Erfolge seiner aktiven Mitglieder bis September 2010 ist der Verein besonders stolz. Zeigt sich doch, dass beständiges Training von Pferd und Reiter schließlich zum erwünschten Erfolg führt, und die Arbeit der Trainer somit auch die Bestätigung findet.

Es ist daher ein Anliegen des Vorstandes die erfolgreichen Reiter und ihre Leistungen und Platzierungen auf den verschiedenen Turnieren entsprechend zu würdigen.

Biathlon Schülerkader zu Gast in der Ramsau



Am 28. Dezember startet die Biathlonsaison für den steir. Schülerkader. Die Vorbereitungszeit war hart und lange. Nun freuen sich die Sportler, darunter auch Tamara Steiner, schon auf die ersten Rennen.

Seit Anfang September wird einmal in der Woche trainiert. Dafür hat sich die Ramsau bestens bewehrt. Auch beim LL-Opening wurde mit Anna Sprung trainiert. Besonders erfreulich ist der neue Schiessstand für LG in Stadionnähe.

Darüber möchten sich die Biathleten bei Alois Stadlober, der Gemeinde Ramsau und bei Bgm. Rainer Angerer recht herzlich bedanken.

Beratung und Hilfe für EpileptikerInnen

Valentinstag am 14.2.2011 in Liezen:

Beratung und Hilfe für EpileptikerInnen
Liezen: Heute kaum noch bekannt ist, dass der heilige Valentin seit jeher der Schutzpatron der Menschen mit Epilepsie ist. Anlässlich des Valentinstages am 14. Februar 2011 informieren die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich sowie die Epilepsie und Arbeit Gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH Betroffene, Angehörige und Interessierte über Epilepsie und kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote in diesem Bereich.

Dank einschlägiger Werbekampagnen vorwiegend jener Branchen, bei denen anlässlich des Valentinstags die Kassen klingeln, steht dieser für die meisten Menschen im Zeichen der Liebenden. Kaum noch bekannt ist, dass der heilige Valentin schon seit dem Mittelalter eigentlich als Schutzpatron der Menschen mit Epilepsie gilt. Dieses Wissen wieder aufleben zu lassen und Betroffene mit Information, Unterstützung und der Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch zu versorgen, hat der "Valentinstag der Epilepsie" am 14. Februar in Liezen zum Ziel.

Die ExpertInnen der Epilepsie IG Österreich sowie der Epilepsie und der Arbeit Gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH stehen anlässlich des Info-Tages Rede und Antwort, wenn es um Epilepsie, Behandlungsmethoden, Berufschancen, Ausbildung Betroffener oder richtiges Verhalten bei einem Anfall geht.

"5% aller Menschen erleiden im Laufe ihres Lebens einen epileptischen Anfall. Etwa jeder hundertste ist an Epilepsie erkrankt. Damit ist die Zahl der von Epilepsie betroffenen Menschen gleich hoch wie die jener mit behandlungsbedürftigem Diabetes", erklärt Mag.a Elisabeth Pless, Geschäftsführerin der Epilepsie und Arbeit Gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH. Sie setzt sich dafür ein, auch in der breiten Öffentlichkeit Bewusstsein für Epilepsie zu schaffen und falsche Vorurteile - etwa am Arbeitsplatz - aus dem Weg zu räumen.

Viele berühmte Persönlichkeiten leiden oder litten an Epilepsie: Julius Caesar, Papst Pius IX, Dostojewski, Leonardo da Vinci, Georg Friedrich Händel, Isaac Newton, Neil Young, Charles Dickens, Alfred Nobel ... die Liste ließe sich noch lange fortführen. Man kann in jedem Lebensalter an Epilepsie erkranken - und in jedem Alter auch etwas dagegen tun. Was genau man tun kann, wie man seine beruflichen Chancen verbessert oder was man als Unternehmen, das Menschen mit Epilepsie beschäftigen möchte, alles wissen muss, erfährt man am Valentinstag. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos und bietet auch für Vorinformierte viel Neues und Wissenswertes!

Vorträge

- Diagnose und Therapie bei Epilepsie OA Dr Rauscher Leoben
- Leben mit Epilepsie, Dr. Peter Pless
- Epilepsie und Arbeit, Mag.a Elisabeth Pless

Filmvorführung:

Richtiges Verhalten bei epileptischen Anfällen Epilepsieberatung Schule, Arbeit, Berufswahl, Hilfen im Alltag, Kinderwunsch, Untersuchungen, Arztwahl, Freizeit, Schulungsprogramme (MOSES/FAMOSEs), Jugend, Alter, Sport, Impfen, Reisen etc. Wir haben ein offenes Ohr für Sie.

Valentinstag der Epilepsie Liezen

14. 2. 2011

Beginn/Dauer:

14:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung ohne Voranmeldung
/ kostenfrei

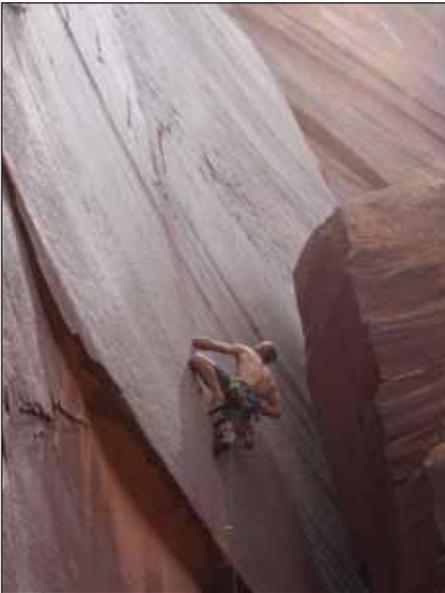
Weitere Infos erhalten Sie auch im Web unter www.epilepsie-ig.at sowie www.epilepsieundarbeit.at.

Rückfragehinweis:

Mag.a Elisabeth Pless
Präsidentin der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich
Geschäftsführerin der Epilepsie und Arbeit Gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH
Mobil: +43 (0)699 1656 4010
e-mail: elisabeth.pless@epilepsieundarbeit.at
www.epilepsie-ig.at,
www.epilepsieundarbeit.at

Alpenverein Haus

KONTRASTREICHES ALPINFORUM DES ÖAV HAUS



Kontrastreicher hätte der "Dreiteiler" des diesjährigen Alpinforums der Alpenvereinssektion Haus im Ennstal nicht sein können.

Mit "Klettern in Amerika" von den Berg- und Schiführern Hans Prugger (Ramsau) und Ewald Lidl (Schladming) an Hand von Lichtbildern vorgetragen, wurde die extreme Seite des Bergsteigens beleuchtet. Eine atemberaubende Kletterei durch die "Nose el Capitan" im Yosemite Nationalpark in Kalifornien begeisterte das Publikum. Einige Tage später stellte sich der Hauser Heimatdichter Heinz Dietmayer mit "G'schicht'n in unserer

Mundart" vor. Seine abwechslungsreiche Lesung wurde von der Familienmusik Marko aus Pichl-Vorberg begleitet. Und im dritten Teil wurde mit "Bergsteiger erzählen" eine Zeit längst vergangener Bergsteigertage wieder lebendig.

Berg- und Schiführer Sepp Moosbrugger aus Bad Goisern, ein gebürtiger Weißenbacher, Karl Promberger (Weißenbach) und Sepp Strasser (Ramsau) brachten Heiteres, Nachdenkliches und Spannendes aus den Fünfziger und Sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Sepp Moosbrugger und Sepp Strasser sind übrigens Träger des "Grünen Kreuzes", der höchsten Auszeichnung, die der Alpenverein für Rettungen aus Bergnot unter Einsatz des eigenen



Lebens vergibt. Und der Strasser Sepp ließ es sich nicht nehmen, noch zur Gitarre zu greifen, um schon vergessene Bergsteigerlieder wieder erklingen zu lassen.



Walter Bastl und Manfred Landl mit vielen Helfern die Organisatoren des Alpinforums, durften sich über einen ausgezeichneten Besuch im "Edelweiß-Saal" des Alpenvereins im Schloss freuen. Das Besondere der kleinen, aber doch feinen alpinkulturellen Veranstaltungsreihe liegt auch darin, dass die Besucher nach der offiziellen Präsentation die Möglichkeit haben, in gemütlicher Atmosphäre über die jeweils angesprochene Thematik zu diskutieren und Gedanken auszutauschen.



Bau- und Möbeltischlerei
Beratung - Planung -
Raumgestaltung

8972 Ramsau am Dachstein
Leiten 372 Tel. 03687-81003

**Ich wünsche allen Frohe
Weihnachten, und freue mich
auf eine gute Zusammenarbeit
im neuen Jahr 2011!**
Viktor Wohlfahrter

wir bilanzieren,
sie profitieren
illmayer & partner
Bilanzbuchhaltung

Buchhaltung
Lohnverrechnung
Jahresabschluss

* **Kostenlose Erstberatung**

* **Zufriedenheitsgarantie**
Bezahlen Sie Ihr Honorar nur,
wenn Sie mit der Leistung
zufrieden sind!

Hannes Illmayer
0664 / 53 52 9 58
Rudi Illmayer
0664 / 45 28 3 28

office@meinbilanzbuchhalter.at
www.meinbilanzbuchhalter.at

Schladming 2030 GmbH: zweitausenddreißig - der Name ist Programm!

Die Ausrichtung der "Alpinen Ski WM 2013" in Schladming bietet neben der sportlichen weltweiten Aufmerksamkeit die einmalige Chance, die Region Schladming zu einer der fünf führenden Tourismus-Ganzjahresdestinationen Europas zu entwickeln. Rund 12 Millionen Fernsehzuschauer und über 150.000 Besucher werden während der WM erwartet - beste Voraussetzungen also, um unsere schöne Heimat international bekannt zu machen.

Gleiche Ziele, gleiche Interessen, eine Region und ein ganz großer gemeinsamer Auftrag veranlasste die Stadtgemeinde Schladming (inklusive Kleinregion), den Tourismusverband Schladming-Rohrmoos (inklusive Tourismusregion Schladming-Dachstein) und die Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH Ende des Jahres 2009, wie schon bei den Bewerbungen geplant, die Plattform "Schladming 2030 GmbH" zu gründen. Ziel ist, die Alpine Ski WM 2013 bestmöglich zu nutzen und als Partner des ÖSV - dem Organisator und Veranstalter der Großveranstaltung - für eine sportlich beste und unverwechselbare WM mitzuwirken.

Die Schladming 2030 will sicherstellen, dass sich unsere Region wirtschaftlich, ökologisch und sozial weit über 2013 hinaus weiter entwickelt. "Offen, überparteilich, unkonventionell und mit Begeisterung" werden Kräfte gebündelt, Projekte initiiert und koordiniert und dafür gesorgt, nach außen als Einheit aufzutreten. Die Schladming 2030 GmbH stellt Weichen, kontrolliert die Umsetzung und informiert die Bürger.

Die Gesellschaft ist zentrale Anlauf-/Koordinations- und Informationsstelle für alle indirekt mit der Alpinen Ski WM 2013 in Zusammenhang stehenden Themen und vertritt im Auftrage der drei Gesellschafter nach innen und außen die regionalen Interessen.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern wie der der Landentwicklung Steiermark, der GPM Alpine Ski WM 2013 GmbH sowie Partnern aus der Wirtschaft und Tourismus wird bereits auf Hochdruck an der Verwirklichung der verschiedenen Projekte gearbeitet. "Im Bereich der Informationstechnologie sind zukunftsichernde Projekte in Planung, Energie und Klima sind ein großes Thema.

Außerdem sind identitätsstiftende Projekte, wie etwa ein eigenes Mode- und Trachtenlabel und ein regionaler Warenkorb in Arbeit. Der Erfolg unserer Überlegungen soll sein, den Wirtschaftsstandort der Region zu stärken international zu verankern und zu vernetzen", so Koordinator KR Albert Baier. Unter der Dachmarke Schladming werden zur Alpinen Ski WM 2013 auch die Gemeinden Ramsau a. Dachstein, Pichl-Preunegg, Haus/E., Rohrmoos-Untertal, Aich-Assach, Gössenberg sowie die gesamte Tourismusregion Schladming-Dachstein und ihre speziellen Angebote optimal mit vertreten.

Wichtig ist den Verantwortlichen vor allem auch das Mitwirken der Gemeindebürger der Region, Partner, Gäste, Politik, Wirtschaft und Interessensgruppen, denn nur miteinander können die anspruchsvollen Ziele erreicht werden.

Kontaktdaten für Fragen & Anregungen Erfahren Sie mehr über Schladming 2030

E-Mail: office@schladming2030.at
Telefon: 03687/ 2 2230
Homepage: www.schladming2030.at



Catch the Future JOBmania TOUR

Beruf & Karriere im Bezirk Liezen

45 Unternehmen, 15 Schulen und 15 Institutionen beraten und informieren über Lehre, Jobs, Karriere, Schule und Weiterbildung

Highlights: Jobtalks | Tipps und Tricks für die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch durch ExpertInnen | Berufsinformation & Interessenstest | Berufsinfocideos | AMS JOBmania Klassengewinnspiel

Donnerstag, 27. Jänner 2011 III
08.30 bis 16.30 Uhr III
Ennstalhalle & Kulturhaussaal
in Liezen III Eintritt frei!

Nähere Infos unter: www.arbeitszimmer.cc





Kinderbetreuung

Flexible Kinderbetreuung für die Kleinregionen Schladming und Gröbming

Wer kennt das nicht: Sie haben einen dringenden Termin, Ihr Kind ist krank und der Pflegeurlaub längst verbraucht, sie oder Ihre Gäste brauchen einen Kinder- und stressfreien Nachmittag oder sie möchten einfach nur ungestört bei uns in der Region einkaufen gehen. Kein Problem, denn bald gibt es auch vor Ort ein Angebot an flexibler stundenweiser Kinderbetreuung: die Kurzzeitbetreuungsborse.

Auf der Homepage der Kinderdrehscheibe www.kinderdrehscheibe.net findet man unter dem Link Kurzzeitbetreuung eine umfangreiche Datenbank mit den Adressen von flexiblen KinderbetreuerInnen pro Bezirk. Ziel ist das leichte Auffinden und Kontaktieren einer stundenweisen Kinderbetreuung in Ihrer Umgebung. Diese Plattform ist eine Serviceeinrichtung der Kinderdrehscheibe und ist sowohl für KinderbetreuerInnen wie auch für alle interessierten Eltern gratis. Preis, Termine und sonstige Details werden direkt zwischen KinderbetreuerInnen und Erziehungsberechtigten ausgemacht, ohne Dritte, ohne Provision. In den nächsten Wochen wird das Projektteam intensiv nach vertrauenswürdigen KinderbetreuerInnen suchen, denen die Arbeit mit Kindern Freude bereitet und die ihre Kontaktdaten gerne auf die Homepage stellen lassen. So wird es in Zukunft auch in unserer Region, als Zusatzangebot zu Tagesmüttern, Schulen und Kindergärten etc., eine flexible Kinderbetreuung geben.

Kurzzeit - Kinderbetreuung Kinderbetreuungsborse für unsere Region

In den nächsten Monaten wird die bestehende Homepage der Kinderdrehscheibe Steiermark mit Kontaktadressen von Kinderbetreuern aus unserer Region erweitert.

Das Pilotprojekt wird in der Kleinregion Schladming gestartet und sukzessive ausgeweitet. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Schladming, der Kinderdrehscheibe Steiermark und vielen Gemeinden des Bezirks wird dieses Projekt umgesetzt. Es handelt sich um eine Internet-Plattform mit den Kontaktdaten der Kinderbetreuer vor Ort. Ziel dieser Plattform soll das leichte

Auffinden und Kontaktieren einer stundenweisen Kinderbetreuung sein.

Wer kennt das nicht: Sie haben einen dringenden Termin, Ihre Gäste suchen einen Babysitter, Sie möchten eine Veranstaltung besuchen oder nur ungestört einkaufen gehen, finden aber niemanden, der sich in dieser Zeit um ihre Kinder kümmert. Auf der Homepage www.kinderdrehscheibe.net können sie kostenlos ihre Kinderbetreuer vor Ort finden und direkt die Termine und Kosten für die Kinderbetreuung mit dem Babysitter abstimmen.

Die Aufgabe des Projektteams ist es in den nächsten Wochen die Kinderbetreuer in den einzelnen Gemeinden zu finden.

Sind Sie ausgebildete Kindergärtnerin, Leihoma/Opa, Student/in oder Hausfrau und möchten Sie gerne stundenweise als Kinderbetreuer/in arbeiten und sich etwas dazuverdienen? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns über ihren Anruf.

Informationen über die Kurzzeit-Kinderbetreuung in der Steiermark finden Sie unter

www.kinderdrehscheibe.net und das Projektteam erreichen Sie unter:

Christine Heinzl: 0664 4150727

Mag. Helga Pachernegg:

0664 2739056

martina.schmid@schladming.at

KinderbetreuerInnen fürs Obere Ennstal gesucht !

Sie sind

Kindergärtnerin, Hausfrau,

Studentin, Leihoma, Pensionistin...

Möchten Sie ihre Freizeit sinnvoll verbringen, suchen Sie nach einem Zusatzeinkommen und haben Sie den Wunsch Kinder zu betreuen ?

...dann lassen Sie Ihre Kontaktdaten völlig kostenlos auf die Homepage der Kinderdrehscheibe stellen.

Alle, die für einige Stunden eine Kinderbetreuung brauchen, können sich direkt an Sie wenden und mit Ihnen alle Details wie Preis, Zeit etc.

besprechen.

Nähere Info unter:

Stadtgemeinde Schladming

Kurzzeitbetreuungsborse für Kinder

Frau Heinzl: 0664/41 50 727

Frau Mag. Pachernegg: 0664/27 39 056

martina.schmid@schladming.at

www.kinderdrehscheibe.net

In Kooperation mit



Schladming



Skiregion Ramsau a. D. - Kali's zauberhafte Winterwelt



Aktuelle Informationen rund um das Thema **SKI ALPIN** in Ramsau am Dachstein

LIVE DABEI

Am **4. Dezember 2010** konnte der Skibetrieb am Rittsberg termingerecht eröffnet werden.

Ski **amade**



Durch unermüdlichen Einsatz und Bemühungen der Liftbetreiber & Mitarbeiter ist es auch heuer wieder gelungen, ausgezeichnete Pistenverhältnisse zu schaffen und den geplanten Saisonstart perfekt über die Bühne zu bringen.

SKIPASSINFORMATION



Obwohl Ramsau am Dachstein Mitglied im Skiverbund amade ist gibt es für unser attraktives Klein- und Familienskigebiet besonders günstige Preise.

Tarife Skiregion Ramsau am Dachstein 2010/11

Hauptsaison/Zwischensaison

von 25.12.2010 bis 18.03.2011

Tage	Erw.	Jgd.	Kinder
Anfängerk. 6 Tage	151,50	121,00	75,00
3 Tage	88,50	70,50	42,00
1 Tag	30,50	24,50	15,00
Vormittag	26,50	21,00	13,00
ab 11 h	29,00	23,50	14,50
ab 12 h	26,50	21,00	13,00
2,5 Std.	22,00	18,00	11,00
Schnupper	19,50	15,50	9,50
Pkt.	27,00	22,00	13,50

Vor- und Nachsaison			
bis 24.12.2010 ab 19.03.2011			
Tage	Erw.	Jgd.	Kinder
Anfängerk. 6 Tage	142,50	114,00	71,00
3 Tage	82,50	66,00	39,00
1 Tag	28,50	23,00	14,00
Vormittag	25,00	20,00	12,50
ab 11 h	27,00	22,00	13,50
ab 12 h	25,00	20,00	12,50
2,5 Std.	22,00	18,00	11,00
Schnupper	19,50	15,50	9,50
Pkt.	27,00	22,00	13,50

Dieser Skipass ist nur an den Lifтанlagen in der Ramsau gültig (ohne Gletscher) und nur an den Verkaufsstellen in der Ramsau erhältlich.

ALLES Skipässe (Eigenkarten und das gesamte Ski-amade - Angebot) sind an unseren Verkaufsstellen erhältlich.

Skipass Verkaufsstellen

- Skiregion Ramsau - Ramsau-Ort-Raiba Gebäude (täglich geöffnet von 8.00 - 17.00 Uhr)
- Sport Ski Willi, Schildlehen (täglich geöffnet von 8.00 - 17.00 Uhr)
- Schistube Steiner, Ramsau (täglich geöffnet von 8.00 - 18.00 Uhr)
- Sport Pitzer, Vorberg (täglich geöffnet 9.00 - 12.15; 13.15 - 16.00 Uhr)
- Rittsbahn (täglich geöffnet von 9.00 - 16.00 Uhr)

TIPP

Skifahren und Schwimmen - ein perfekter Tag

Entspannung nach dem Skifahren im Badeparadies & Saunaoase Ramsau am Dachstein. Sport, Spaß und Spiel oder einfach nur Relaxen - alles ist möglich.



Beim Kauf eines Skipasses der Skiregion Ramsau gibt es eine Ermäßigung von - **25 %** auf den Eintritt im Badeparadies und der Saunaoase Ramsau am Dachstein.

(Saisonkartenbesitzer ausgenommen)

SKIBUSINFORMATION

Kostenlose Skibusregelung:

Leider passiert es immer wieder, dass Skifahrer ohne gültigen Skipass den Skibus kostenlos benutzen wollen, um zu den jeweiligen Skibergeen zu gelangen.



Der kostenlose Skibus kann ausnahmslos nur mit gültigem Skipass und in Skiausrüstung zu den Liftanlagen benützt werden. Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU Winter 2010/2011

- Kalis Winterwelt Kinderschneefeste

Zusammen mit den örtlichen Skischulen (Skischule RAMSAU und Skischule Sport PITZER) organisieren wir für alle Familien und Kinder zahlreiche Kinderschneefeste bei Flutlicht mit Fackellauf, Feuerwerk, Schneespiele, Zauberterp-pich, Kinderdisco u.v.m.



Termine Kalis Kinderschneefeste bei Flutlicht 2010/2011

Di, 28.12.2010	20.00 h
Skischule Ramsau Kalilift am Rittisberg	
Do, 30.12.2010	20.00 h
Skischule Sport Pitzer	
Di, 04.01.2011	20.00 h
Skischule Ramsau Kalilift am Rittisberg	
Di, 08.02.2011	20.00 h
Skischule Ramsau Kalilift am Rittisberg	
Do, 10.02.2011	20.00 h
Skischule Sport Pitzer	
Do, 17.02.2011	20.00 h
Skischule Sport Pitzer	
Di, 22.02.2011	20.00 h
Skischule Ramsau Kalilift am Rittisberg	
Do, 24.02.2011	20.00 h
Skischule Sport Pitzer	
Di, 01.03.2011	20.00 h
Skischule Ramsau Kalilift am Rittisberg	
Do, 03.03.2011	20.00 h
Skischule Sport Pitzer	
Di, 08.03.2011	20.00 h
Skischule Ramsau Kalilift am Rittisberg	
Do, 10.03.2011	20.00 h
Skischule Sport Pitzer	

Standorte für die Kinderfeste der Skischule Sport Pitzer werden kurzfristig bekanntgegeben. (Bergkristall Lift oder Drachenlift) - Info an den Plakatständern bzw. auf unserer Homepage www.skiregion-ramsau.at.

- **Synchro Ski Worldcup Finale "Night Race"** am 12. März 2011 am Rittisberg Nordhang.

- **Skitag mit Skilegenden zur Teilnahme für Jedermann(frau)** im Februar oder März 2011 - genauer Termin noch offen

Die immer stimmungsvollen **"Winterbegrüßungsschneefeste"** am Rittisberg und im WM Sprungstadion werden heuer nicht mehr von der Skiregion Ramsau durchgeführt. Die kostenintensive Gestaltung und

Durchführung ist aus budgetären Gründen vorerst nicht möglich.

Da es sich bei den Winter Begrüßungsschneefesten um eine vorwiegend touristische Veranstaltung handelt trat man an den Tourismusverband heran, die Budgetmittel im Verhältnis zu erhöhen um die Schneefeste decken zu können. Die Skiregion Ramsau hätte federführend wieder die Organisation übernommen; die Rittisberggesellschaft investierte u.a. wegen der Schneefeste in eine neue Flutlichtanlage am Rittisberg Nordhang - die erforderlichen Budgetmittel konnten jedoch nicht zeitgerecht aufgebracht werden.

Bemühungen für eine Re-Organisation und Neugestaltung der Schneefeste seitens der Skiregion Ramsau stehen aber nach wie vor im Vordergrund. Wir sind um die erforderliche Kostendeckung bestrebt, um die Schneefeste in den folgenden Saisonen wieder ins Programm aufnehmen zu können.

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

Am 4. Oktober 2010 fand im Ramsau Zentrum eine Informationsveranstaltung, unter dem Motto **"Wintersport SKI ALPIN in Fokus"** statt.



Eingeladen wurden alle Ramsauer Vermietungsbetriebe. Informiert wurde u.a. über das Skigebiet Ramsau am Dachstein, Kalis zauberhafte Winterwelt, Pauschalangebote, Skipassverkauf, Praxisberichte der Schischulen und Skiregion sowie Kooperations- und Werbemöglichkeiten für Betriebe. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer

des Tourismusverbandes, Dir. Heinz Prugger und dem Vertreter der Skischulen, Markus Perner konnten anschließend viele Fragen diskutiert und beantwortet werden.

tet werden.

Vom 10. bis 12. Dezember 2010 nahm die Skiregion Ramsau in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung in Holland an einem **Themenwochenende im Warenhaus "Campingsport de Wit"** teil.



Dieses Verkaufswochenende stand ganz unter dem Thema "Winter" und wir konnten, gemeinsam mit zwei Ramsauer Partnerbetrieben, in der rund 70.000 m2 Verkaufshalle mit unserem innovativen Ausstellungsstand unsere Region perfekt präsentieren.

Für Anfragen und Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung: Tel.: 03687 / 21086 oder senden Sie uns ein E-Mail unter: info@skiregion-ramsau.at. Alle Infos rund um die Skiregion Ramsau und Kalis zauberhafter Winterwelt finden sie immer aktuell auf:

www.skiregion-ramsau.at

- Skipässe & Preise
- Pauschalangebote
- Pisten & Lifte, Schneeberichte
- Öffnungszeiten
- Events, Videos u.v.m.

Wir freuen uns auf eine schneereiche Wintersaison und wünschen allen Ramsauer(-innen) und Gästen eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Bei allen unseren treuen Kunden bedanken wir uns recht herzlich!

Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest!

HAUSTECHNIK
GERNOT PILZ

Ramsau/Dachstein
☎ 03687 81121
Saizburg
☎ 0662 661818



RAMSAU ZENTRUM

Der Herbst ist in unserem Ramsau Zentrum immer eine sehr gefragte Zeit, die für diverse Veranstaltungen gern genützt wird! Neben den gewohnten und touristisch wichtigen Fixterminen, wie dem wöchentlichen Diavortrag von **Herbert Raffalt**, den Konzerten der **Trachtenmusikkapelle** und den gut besuchten **Begrüßungstreffs**, wurden unsere Räumlichkeiten für die verschiedensten Zwecke genützt.

Einige außergewöhnliche Veranstaltungen waren unter anderem das "Public Viewing" am 7. Oktober, als ein Auszug der neuen TV-Folgen von **"Bergwacht"** unter größtem Publikumsinteresse vorgestellt wurden. Martin Marthaler und sein Team konnten in kürzester Zeit die Herzen der Zuseher erobern und kaum einer möchte inzwischen eine Fernsehfolge versäumen!

Dr. Sha, der bekannte chinesische Wunderheiler und sein **Universal Soul Team** nützten wiederum die heilende Kraft unserer Landschaft, um via "world wide web" vom 14. bis 22. Oktober alle vitalisierenden Kräfte unter Beweis zu stellen.

Von 3. bis 4. November traf sich die Kooperationsplattform **"Forst-Holz-Papier"**, um die weitere Entwicklung der Holzindustrie unter Beachtung einer eventuellen Rohholzknappeheit zu durchleuchten. Die möglichen Folgen für die Wertschöpfungskette Holz wurden von namhaften Experten diskutiert. Rund 200 hochrangige Vertreter der Forstwirtschaft und Holzverarbeitenden Industrie diskutierten über aktuelle Entwicklungen in der Branche. Unter anderem auch **Robert Flies**, der Berater der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission.

Das **Bundesministerium für Unterricht**, ein inzwischen lieb gewonnener Stammgast unseres Hauses nützte von 8. bis 9. November wiederum die Annehmlichkeiten des Ramsau Zentrums für interessante Fortbildungsseminare.

Im Rahmen der **Gesunden Gemeinde**

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

stand als Höhepunkt des Unterhaltungsprogramms **ERMI OMA** auf der Bühne, eine gesunde Attacke auf die Lachmuskeln! Das Publikum nützte zahlreich die Gelegenheit, um wieder einmal diese Muskelgruppe zu trainieren!

Veranstungshinweise Winter 2011 RAMSAUZENTRUM

- 1. Jänner: Neujahrskonzert
- 14. bis 16. Jänner: Volkslanglauf
- 4. März: "Steirisch-salzbürgerisch g'sungen und g'spielt" Reich Sepp

Wöchentliche Veranstaltungen

- Diavortrag Herbert Raffalt "Dachstein-Tauern, die Faszination der Gegensätze" ab 5. Jänner jeden Mittwoch, 20.15 Uhr
- Steirerabende am 18. Jänner, 9. und 23. Februar um 20.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

BUS

Der neue RVB-Winterfahrplan 2010/2011 ist von Samstag, 25. Dezember 2010 bis einschließlich Sonntag, 20. März 2011 gültig. Bitte beachten Sie, dass der Bus nur jene Haltestellen anfährt, bei denen in der Zeittabelle eine Abfahrtszeit eingetragen ist!

Bitte beachten Sie die Direktverbindung ab 26. Dezember von Ramsau Plateau

bis zur Talstation Hauser Kaibling. Der Bus verkehrt täglich (außer Samstag) bis 27. März 2011. Ankunft Hauser Kaibling um 9.10 Uhr und Rückfahrt ab der Talstation Hauser Kaibling um 16.40 Uhr.

ACHTUNG: Der Herbstfahrplan verkehrt bis einschließlich Freitag, 24.12.2010.

ACHTUNG: Am 24.12.2010 entfällt auf der Linie 960 der Kurs K 11 !!
Beachten Sie das neue Busreiseprogramm für 2011 auf unserer Homepage unter: www.rvb.at

BUS

Zahlen - Daten - Fakten

Der Busbereich der RVB weist bereits Ende November des heurigen Jahres ein bemerkenswert erfolgreiches Resultat auf! Rund 1000 Personen buchten im Rahmen des Reiseprogramms im laufenden Jahr einen Platz in einem der Luxusreisebusse der Flotte und insgesamt wurden unglaubliche 413.000 Kilometer, diese natürlich unfallfrei, zurückgelegt! 191.000 km entfielen auf den Reiseverkehr inklusive der Sonderfahrten, 198.000 km auf den Linienverkehr und weitere 24.000 km fuhr man im Rahmen des Schülerverkehrs.

An Spitzentagen der vergangenen Wintersaison wurden durchschnittlich pro Tag bis zu 1000 Fahrgäste befördert. Und im Geltungszeitraum der Sommercard nützten beachtliche



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für 2011! Ihr Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe

67.275 Karteninhaber die Annehmlichkeiten des Linientransportes.

Die Destinationen der Busse im Reiseverkehr lagen unter anderem in Sardinien, Cinque Terre, Medjugorje, Piemont, Südtirol, der Insel Rügen, St. Moritz und dem Nordkap! Im Rahmen der diversen Schullandwochen standen Kroatien, Italien, Kärnten, Burgenland, Graz, Wien und viele umliegende Staaten Österreichs am Programm. VIP Transfers zwischen Bratislava und Aigen für die exklusive English School in Bratislava während der Sommermonate, sowie Flughafen Shuttledienste für zwei englische Reisebüros während der Wintersaison brachten viel Lob für das Unternehmen. Darüber hinaus fuhr man zwei Wochen während des Damen Weltcups in Haus zahlreiche Kilometer. Von Juni bis August verkehrten die Busse zusätzlich als Schienenersatzverkehr zwischen Bischofshofen und Selzthal. Die weiterführenden Linien zum Hauser Kaibling im Winter und zur Reiteralm im Sommer

wurden von Gästen und Einheimischen sehr positiv angenommen und regelmäßig genützt.

Rückblickend war diese Leistung nur möglich durch den überaus eifrigen Einsatz aller Chauffeure der RVB. Unsere Dame und alle Herren, die zu jeder Jahreszeit auch bei widrigsten Wetterverhältnissen, bei Tag und bei Nacht und mitunter auch in prekären Situationen immer dienstbereit, freundlich und kompetent ihren Mann (bzw. Frau) stehen, tragen einen Großteil dazu bei, dass die Ramsauer Verkehrsbetriebe auf diese stolze Bilanz zurückblicken können. Die Geschäftsleitung dankt an dieser Stelle dem gesamten Bus-Team und freut sich auf eine ebenso gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr!

**Öffnungszeiten
Restaurant CafeZentrum:
täglich ab 9.00 Uhr**



**Intersport Bachler
wünscht allen
RamsauerInnen sowie
den geschätzten Gästen
Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues
Jahr!**

Öffnungszeiten:

Mo - Sa
8.30 - 18.00 Uhr
So & Feiertag
9.00 - 17.00 Uhr

**Bade-Paradies und Sauna-Oase
Winter - Öffnungszeiten:
Öffnungszeiten HJ's Hallenbad Cafe:
täglich ab 10.00 Uhr**

von 3.12. - 23.12.2010

Bad täglich 13.00 - 20.00 Uhr
Sauna täglich 14.00 - 21.00 Uhr

ab 26.12. bis 11.03.2011

Bad täglich 9.00 - 20.00 Uhr
Sauna täglich 14.00 - 21.00 Uhr

ab 12.03.2011

Bad 13.00 - 20.00 Uhr
Sauna 14.00 - 21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

24. und 31. Dezember (Weihnachten)

Bad 9.00 - 14.00 Uhr
Sauna 11.00 - 14.00 Uhr

25. Dezember und 1. Jänner 2011

Bad 13.00 - 20.00 Uhr
Sauna 14.00 - 21.00 Uhr

**DIE IDEALE GESCHENKSIDEE ZU
WEIHNACHTEN**

Gutscheine für Bade-Paradies, Sauna-Oase und Sonnenstudios und Gutscheine für RVB-Ausflugsfahrten sind im RVB-Büro erhältlich!

Sabine Kahr unsere Haarstylistin verwehnt in ihrem Friseursalon **Hairstyling & more** gekonnt alle Damen und Herren. Die Öffnungszeiten sind

Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 12.30 Uhr und Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr.
Sabine Kahr freut sich schon auf Ihre Voranmeldung unter: 0664/ 14 22 804.

HJ's Cafe ist ab 3. Dezember wieder täglich ab 10.00 Uhr für Sie geöffnet und es warten frische Mehlspeisen, hausgemachte Suppen und kleine Schmankerl auf unsere Gäste!

Hotline: 0664/45 17 693

NEU - Internetsurfstation!

**KALI im Erlebnisbad -
NEU ab Weihnachten!**

Unser neues **KALI-Rätselheft** liegt bei der Kassa im Hallenbad auf. Es gibt eine Überraschung für jedes Kind in HJ's Cafe, wenn das Rätsel richtig gelöst wird!

Bitte beiliegende Information gut sichtbar für alle Gäste aufhängen - natürlich sind auch alle einheimischen Kinder herzlich eingeladen, beim Rätselspiel mitzumachen!

BADE- und SAUNAPAUSCHALEN

Für die kommende Wintersaison besteht wieder die Möglichkeit für Vermieter einer Bad und/oder Sauna-Pauschalvereinbarung beizutreten, um den Hausgästen einen kostenlosen Eintritt in die Badewelt anzubieten.

SAUNA: Die Kosten der Pauschalvereinbarung betragen Euro

30,- pro Bett zzgl. Euro 60,- Grundgebühr und beinhalten zwei Freiplätze während der Gültigkeit der Wintersaison.

BAD: Die Kosten der Pauschalvereinbarung betragen Euro 35,- pro Bett zzgl. Euro 70,- Grundgebühr und beinhalten zwei Freiplätze während der Gültigkeit der Wintersaison.

SAUNA und BAD (KOMBI): Die Kosten der Pauschalvereinbarung betragen Euro 59,- pro Bett zzgl. Euro 118,- Grundgebühr und beinhalten zwei Freiplätze während der Gültigkeit der Wintersaison.

Bereits bestehende Badepauschalvereinbarungen bleiben selbstverständlich aufrecht, können aber bei Interesse gerne in ein anderes Angebot umgewandelt werden!

**Dringend! -
Der MASSAGERaum steht leer!**

Wir suchen ab sofort eine Masseurin bzw. einen Masseur für unser Bade-Paradies für den Bade- und Saunabereich. Bei Interesse bitte telefonisch oder schriftlich melden: 03687/81870 oder info@rvb.at.

**Bade-Paradies-INFOTELEFON:
03687/81870-13
WIR FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH!**

Tourismusverband

Mitgliederversammlungen in den einzelnen Ortsteilen

Bei den schon traditionellen Ortsteilversammlungen des Tourismusverbandes konnten wir wieder wichtige Informationen weitergeben und Anregungen bzw. Wünsche besprechen bzw. entgegennehmen. Diese Versammlungen sind sehr wichtig, da auch falsche Informationen und Missverständnisse besprochen und klar gestellt werden können. Der persönliche Kontakt ist uns sehr wichtig, damit wir gemeinsam erfolgreich arbeiten können.

Forum Nordicum

Beim diesjährigen Forum Nordicum in Oslo konnten wir wieder viele für die Ramsau am Dachstein wichtige Themen mit dem Internationalen Skiverband und der großen Nordischen "Skifamilie" besprechen.



Ramsau am Dachstein ist als Trainingszentrum sehr gefragt und ein wichtiger Bestandteil der Nordischen Skiwelt. Eine touristische Präsentation, die Vorstellung des Nordischen Ski Weltcups bzw. Gespräche mit Medienvertretern und den wichtigsten FIS-Funktionären standen im Mittelpunkt unserer Anwesenheit.



Übrigens: Das nächste Forum Nordicum wird im Oktober 2011 zum 3. Mal in Ramsau am Dachstein stattfinden.

Auszeichnungen: TOP 3 der Alpen in der Kategorie "Nordic/Langlauf"
Beste Langlaufregion Österreichs



Alljährlich wählt eine ausgewählte Fachjury von erfahrenen Reisejournalisten und ADAC SkiGuide-Experten die TOP Skierte der Alpen.

Bereits zum 5. Mal in Folge wurde Ramsau am Dachstein in der Kategorie "Nordic/Langlauf" unter die TOP 3 (gemeinsam mit zwei Schweizer Regionen) gewählt und zählt damit als die Beste Langlaufregion Österreichs. In der Kategorie "Vielfältigkeit" im Angebot (d.h. Ski Alpin, Ski Nordisch und Ski Alternativen) konnte Ramsau am Dachstein gemeinsam mit der Partnerregion Schladming Dachstein den 1. Platz erreichen. "Dies zeigt, dass die Dachsteinregionen Schladming und Ramsau am Dachstein ein wirklich großes, spannendes und abwechslungsreiches Produktangebot für seine Gäste bereit stellt", freut sich Heinz Prugger, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ramsau am Dachstein, über die Auszeichnung.

Statistik Sommer 2010

Ein leichtes Minus bei den Ankünften und ein leichtes Plus bei den Nächtigungen: Das ist das Ergebnis der Sommerstatistik 2010. Insgesamt kamen von Mai bis Oktober 59.029 (-64) Gäste nach Ramsau am Dachstein und produzierten 318.164 (+2.200) Nächtigungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt im Sommertourismus 5,39 Tage und ist damit sogar minimal besser als noch 2009. Im Steiermark-Durchschnitt



sind wir damit klar an der oberen Grenze anzusiedeln.

Ankünfte und Nächtigungen im Detail im Vergleich zum Vorjahr

	Ankünfte	Nächtigungen
Mai	3.189 (+ 5,84 %)	14.051 (+29,19%)
Juni	8.545 (+ 9,95 %)	40.469 (+6,11%)
Juli	15.265 (+ 9,75 %)	84.611 (+1,23 %)
Aug.	16.960 (-8,84 %)	96.965 (-0,61 %)
Sept.	8.862 (-4,50 %)	49.167 (-4,51%)
Okt.	6.208 (-4,71 %)	32.901 (-4,07 %)
Summe Sommer	59.029 (-0,11 %)	318.164 (+0,70%)

Im vergangenen Winter lag der Durchschnitt bei 5,79 Aufenthaltstagen pro Gast. Auch war Ramsau am Dachstein im vorigen Winter wieder jene Region der Steiermark mit den meisten Nächtigungen (356.713; -3,9 %) von November bis April, gefolgt von Graz (336.276; +5,9 %) und Rohrmoos-Untertal (324.023; -3,0%). Die Zahlen für Sommer 2010 lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Hauptmärkte im Sommer bleiben klar Deutschland und Österreich. Tschechien liegt an dritter Stelle. Die Nächtigungszahlen von Niederländern, Ungarn oder italienischen Gästen verzeichneten leichte Einbußen. Ein Nächtigungsplus erzielte beispielsweise Russland, Belgien oder Schweden.

Märkte nach Nächtigungen

Sommer 2010 - Winter 2009/10		
Deutschland	48,0% (+0,1 %)	44,5 % (-4,2 %)
Österreich	33,9% (+ 0,6 %)	28,5 % (+1,7%)
Tschechien	3,1% (+/- 0 %)	7,3 % (+ 1%)
Niederlande	2,7% (-0,2 %)	4,9 % (-0,1 %)

Im Wintertourismus ist das Bild der Märkte ähnlich. Deutschland vor Österreich und Tschechien lauten die Top-3 Länder, gefolgt von Niederlande, Belgien, Ungarn, Slowakei und Polen. Aufgrund des schneearmen Winters bzw. dem Totalausfall der Vorsaison im November und Dezember erreichten die

Nächtigungen gegenüber dem Winter 2008/09 insgesamt ein Minus von 3,9 %.

Diese Zahlen zeigen uns einerseits Potential der verschiedenen Märkte auf und beeinflussen unsere einzelnen Marketingmaßnahmen. Ob Publikumsmesse, Workshop mit Reiseveranstaltern oder Presse-Gespräch mit Journalisten: Der richtige Marketingmix wird ebenfalls von unseren statistischen Erhebungen von Saison zu Saison beeinflusst, aber auch von demografischen oder wirtschaftlichen Einflüssen innerhalb des Zielmarktes.

Vergangene und bevorstehende Marktaktivitäten:

19. - 20. Oktober 2010 Workshop mit Reiseveranstaltern in Prag und Budapest



2. - 5. Dezember 2010
Gentse Winterdroom (Gent, Belgien)



11. - 16. Jänner 2011
Vakantiebeurs Utrecht, Niederlande
13. - 16. Jänner 2011
Ferienmesse Wien
4. - 6. Februar 2011
Horizont Outdoor Karlsruhe
26. - 27. Februar 2011
Fiets en Wandelbeurs Amsterdam
28. Februar 2011
Workshop mit RVs in Warschau

2. März 2011
Workshop mit RVs in Bratislava
9. - 13. März 2011 ITB Berlin
29. - 30. März 2011
Workshop mit RVs in Antwerpen und Amsterdam
7. bis 10. April 2011
Steiermarkfrühling in Wien
Bei Interesse einer Beteiligung können sich Hoteliers bzw. Gastgeber gerne mit Elke Santin in Verbindung setzen.

Schneeproduktion
Bis Anfang Dezember wurden ca. 40.000 m³ Kompaktschnee erzeugt. Die Sprunganlage und der innere Loipenbereich mit Stadion und Weltcupstrecke wurden schon Anfang des Monats mit genügend Kompaktschnee versehen.



Die weitere Kompaktschneeaufbringung wird in bewährter Form in Richtung Billa, Standardloipe Richtung Fischteich und danach die bekannten neuralgischen Loipenabschnitte beinhalten.

Loipenfahrer-Schulung - professionelle Umsetzung des Nordischen Skiangebotes

Die Nordische Skikompetenz von Ramsau am Dachstein unterstreicht auch die große bundesweite Schulung zum Thema Loipenpräparierung und Kompaktschnee-Erzeugung, die am 7. Dezember gemeinsam mit Langlaufen in Österreich und dem Langlaufland

Steiermark durchgeführt wurde. 70 Teilnehmer aus ganz Österreich nahmen bei der Schulung in Ramsau am Dachstein.



Alle Langlauf-Orte, die sich mit diesen Themen beschäftigen, konnten sich über Neuerungen und kompetente Umsetzung mit den wichtigsten Firmen informieren.

Kinderlanglaufpark



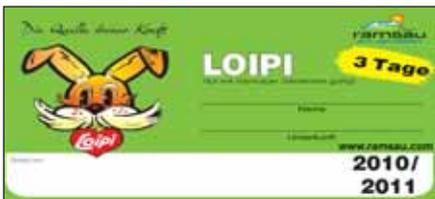
Der Kinderlanglaufpark im Langlaufstadion wird heuer wieder aufgebaut und von Maria Theurl-Walcher betreut.

Loipi-Preise Winter 2010/11

Folgende Loipentickets sind im Tourismusverband und bei den Sportgeschäften erhältlich:

Loipenbeitrag	Einzelgast
Gästeloipi bis 3 Tage *	Eur 19,-
Gästeloipi ab 4 Tage *	Eur 29,-
Nachmittagskarte	Eur 8,-





Tageskarte	Eur 10,-
2-Tageskarte	Eur 16,-
7-Tageskarte**	Eur 35,-
Saisonkarte Ramsau	Eur 90,-
Saisonkarte Ramsau/Rohrmoos	Eur 110,-

* Kostenlose Benützung des Ramsauer Busses im Plateaubereich von und zur Loipe (in Langlaufausrüstung!).

Langlaufopening

Tolle Stimmung herrschte beim 10. Ramsauer Langlauf-Opening von 2. bis 5. Dezember mit Alois Stadlober und Markus Gandler. Geboten wurde den Teilnehmern neben Technikkursen und informativen Fachvorträgen auch das neueste Langlauf-Material, das zum Testen bereit stand.

Rund 250 Teilnehmer waren heuer beim



Langlaufopening mit dabei. "Sie waren begeistert und es herrschte tolle Stimmung", berichtet Alois Stadlober, der den Event zum Einstieg in den nordischen Skiwinter gemeinsam mit dem Tourismusverband, Sportfirmen und Langlaufschulen veranstaltet.

Die Langlaufindustrie war mit mehreren



Firmen vertreten und brachte das neueste Material (Ski, Schuhe und Stöcke) zum Testen mit. Daneben fanden in Kleingruppen jeweils mit einem Langlauflehrer Trainings für Anfänger und auch Fortgeschrittene statt. Am Abend rundeten informative Vorträge zu Training oder Ernährung und ein großes Gewinnspiel für die Teilnehmer das

Programm ab.

Es freut uns, dass diese und andere Veranstaltungen, die mit viel Aufwand organisiert und durchgeführt werden, auch demensprechende Nächtigungen produzieren. Die Meldedisziplin nach solchen Veranstaltungen wird gemeinsam mit der Gemeinde überwacht.

(Bilder: www.photo-austria.at)

Öffnungszeiten des Tourismusverbandes

Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr

Am 24. und 31. Dezember haben wir von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Pferdefreundlichste Gemeinde Österreichs

Siegerehrung am Fr, 10.12.2010 im Brauhaus Puntgam in Graz

Ramsau am Dachstein ist bekannt als die pferdestärkste Gemeinde der Steiermark. Nun wurde sie auch zur pferdefreundlichsten Gemeinde Österreichs gewählt. Nicht nur beim Frühlingsfest der Pferde wird dem Ramsauers liebsten "Haustieres" gedacht, das ganze Jahr über werden die Tiere umsorgt und im Freizeitbereich oder Tourismus eingesetzt. Daher sind sie ein fixer und unverwechselbarer Bestandteil und aus Ramsau am Dachstein nicht wegzudenken.

im Juni: Beim "Frühlingsfest der Pferde" stehen das Pferd und die Traditionen im Vordergrund. Prächtig geschmückt treten die Tiere auf. Schnalzer zeigen ihr Können. Kutschen sind mit Blumengestecken verziert. Die einzigartige Vielfalt der Ramsauer Pferdezucht wird hier präsentiert.

"Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde"

War das Pferd früher ein Unterstützer in der Landwirtschaft und Nutztier, so ist es



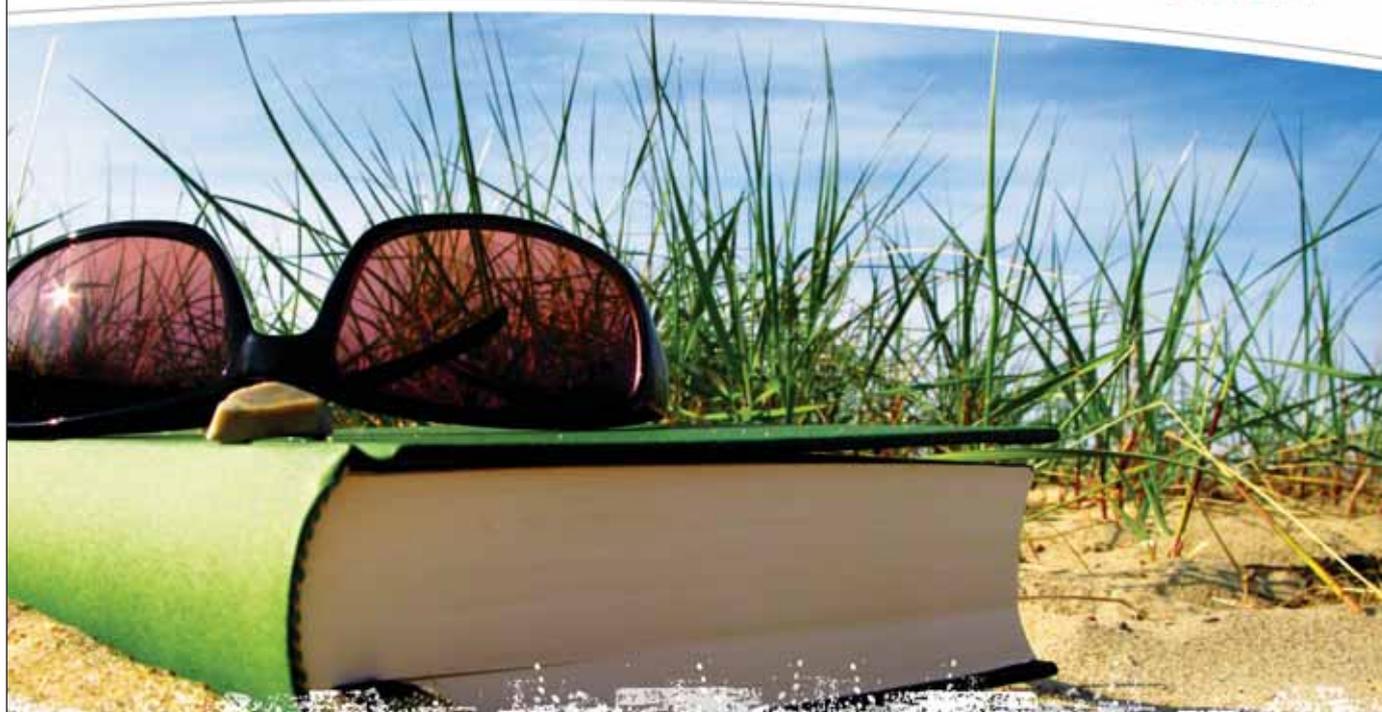
heute vor allem als Sport- und Freizeittier bekannt. Das Pferdeangebot ist damit ein fixer Bestandteil des Ramsauer Freizeitangebotes. Vier Reiterhöfe, zwei professionelle Reithallen und unzählige Bauernhöfe bieten Ausritte auf Pferden und Ponys an. Das Pferdewagen- bzw. Pferdeschlitten-

angebot auf dem ausgedehnten Schlittenwegenetz ist in dieser Form einzigartig. 70 Kilometer Wege werden im Winter präpariert, um den Gästen dieses beliebte Angebot näher zu bringen. Viele Brauchtums- und Nostalgieveranstaltungen prägen das Jahr und machen die Dachsteingemeinde im Pferdeangebot unverwechselbar und einzigartig.

Pferde haben in Ramsau am Dachstein eine lange Tradition. Seit über 80 Jahren ist die Dachsteingemeinde ein wichtiges Zentrum der steirischen Pferdezucht. Mehr als 400 Pferde machen Ramsau am Dachstein zur pferdestärksten Gemeinde der Steiermark. Aber auch die Anzahl der Rassen ist bemerkenswert: etwa 30 verschiedene findet man in der Dachsteingemeinde, darunter die beliebten Noriker oder Haflinger, aber auch so seltene altösterreichische Arten wie Huzulen oder besondere Tiere wie die Tinker (Zigeunerpferde).

Welchen Stellenwert das Pferd in der Gemeinde genießt, sieht man alljährlich

Damit es auch weiterhin so bleibt, gilt der Dank den vielen Ramsauer Pferdebauern und -besitzern sowie -züchtern.



REISEN 2011

12.02.	Mama Africa	28.07.	Im weissen Rössl <small>Bad Ischl</small>
18. – 19.03.	Skisafari	06.08.	Passionsspiele <small>St. Margarethen</small>
21.03.	Barbara Karlich Show	09.08.	Paganini <small>Bad Ischl</small>
26.03.	Therme Bad Schallerbach	19. – 21.08.	Opernfestspiele Verona
06. – 09.04.	Winterabschlussreise	06. – 09.09.	Rhein - Mosel
26. – 30.04.	Cinque Terre	13. – 16.09.	Wanderreise Schweiz
01.05.	Arche Noah	18.09.	Aufsteirern in Graz
02. – 07.05.	Tulpenblüte in Holland	28.09. – 01.10.	Über Berg & Tal in Südtirol
14.05.	Casino & Dinner	09. – 15.10.	Makarska Kroatien
16. – 21.05.	Venedig - San Marino - Ravenna	16.10.	Südsteirisches Herbstfest
23. – 28.05.	Rügen - Die Ostseeinsel	24. – 29.10.	Rom, die ewige Stadt
18.06.	Herbert Grönemeyer	05.11.	155. Leonhardiritt <small>Bad Tölz</small>
19.06.	Gartentage Seitenstetten	12.11.	Therme Bad Schallerbach
24.06.	Donau in Flammen	03.12.	Alpenländ. Weihnachtszauber
25.06.	Aria di Festa <small>San Daniele</small>	08.12.	Wolfgangseer Advent
09.07.	Starnacht am Wörthersee	10.12.	Salzburger Advent
15.07.	Die Zigeunerbaron <small>Mörbisch</small>	17.12.	Mariazeller Advent

Terminänderungen möglich!

Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH
8972 Ramsau am Dachstein

Anmeldung und aktuelles Reiseprogramm:
Tel 03687/81870 oder www.rvb.at